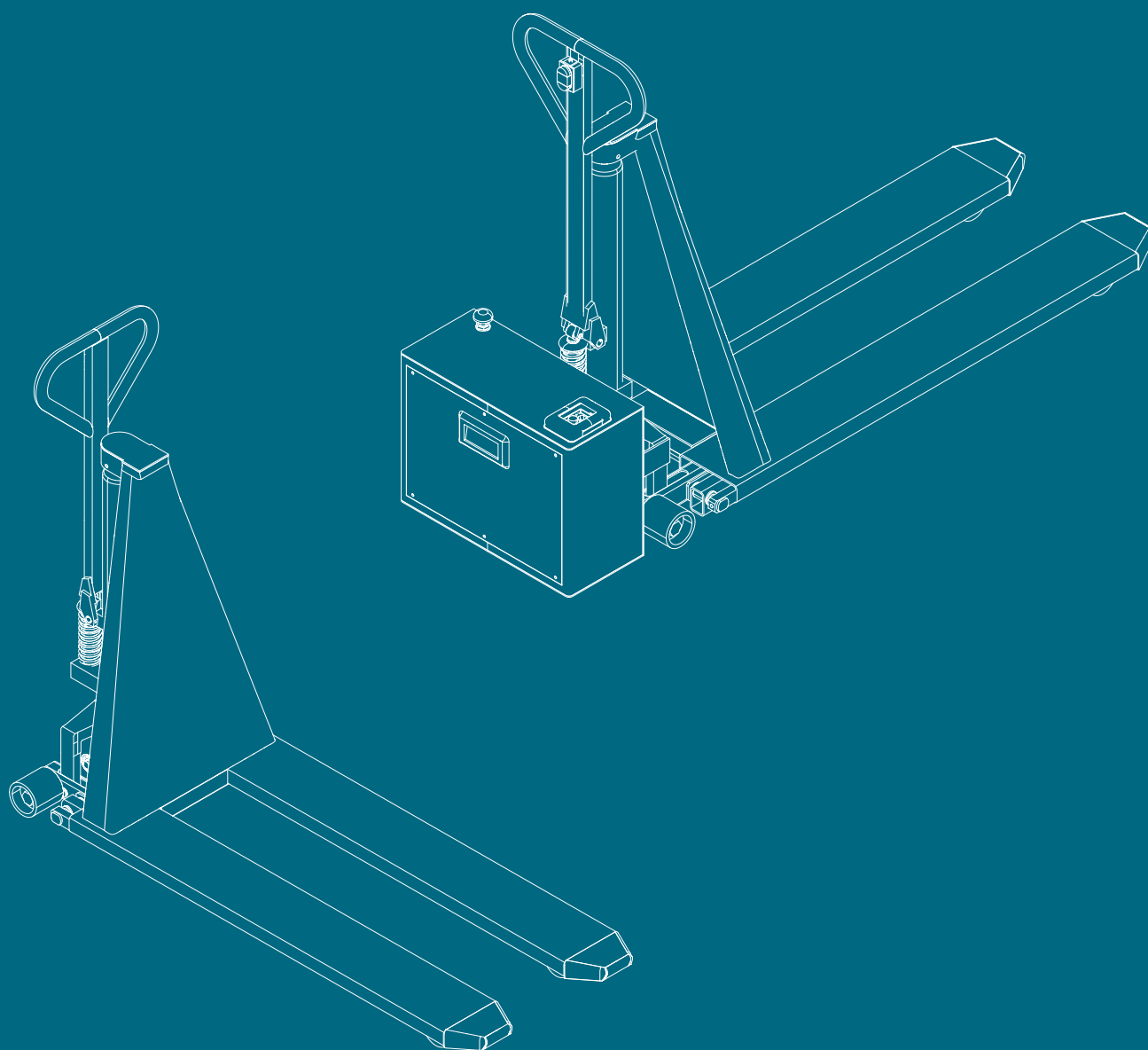




BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

ORIGINALANLEITUNG



PTM 1.0 SCISSOR INOX
PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC

VORWORT

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers darf kein Teil dieses Handbuchs zu anderen Zwecken als zur ausschließlich persönlichen Nutzung durch den Käufer mit irgendeinem elektronischen oder mechanischen Verfahren einschließlich Fotokopien, Aufzeichnungen sowie sonstiger Systeme zur Speicherung und Wiedergabe von Informationen vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für die Folgen einer eventuell fehlerhaften Bedienung durch den Benutzer.

Alle in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen sind unbedingt zu befolgen. Wenn Sie eine gedruckte Ausgabe des Handbuchs benötigen, wenden Sie sich bitte an: info@badamh.com

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN IM VORFELD	1-1
1.1. ZWECK DES DOKUMENTS	1-1
1.2. ZIELGRUPPE	1-1
1.3. LIEFERUNG UND AUFBEWAHRUNG	1-1
1.4. AKTUALISIERUNGEN	1-1
1.5. SPRACHE	1-1
1.6. VERWENDUNG DES HANDBUCHS	1-2
1.7. HINWEISE ZUR VERWENDUNG.....	1-3
1.8. DEFINITION DER ERFORDERLICHEN FACHLICHEN QUALIFIKATIONEN DES ZUGELASSENEN PERSONALS	1-4
1.9. DEFINITIONEN UND GLOSSAR	1-5
1.9.1. DEFINITIONEN GEMÄSS MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/CE.....	1-5
1.9.2. GLOSSAR DER FACHBEGRIFFE	1-6
1.9.3. ABKÜRZUNGEN.....	1-7
1.9.4. MASSEINHEITEN.....	1-8
1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN.....	1-9
2. IDENTIFIKATION	2-1
2.10.4.1. IDENTIFIKATION DES HERSTELLERSIDENTIFIKATION DER MASCHINE.....	2-1
2.1. IDENTIFIKATION DER MASCHINE.....	2-1
2.2. TYPENSCHILD	2-2
2.3. KOPIE DER KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	2-4
2.4. GRUNDLEGENDE RICHTLINIEN	2-6
2.5. GARANTIE	2-7
3. SICHERHEIT.....	3-1
3.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3-1
3.2. PFLICHTEN UND VERBOTE.....	3-3
3.2.1. PFLICHTEN.....	3-3
3.2.2. VERBOTE	3-3
3.3. LÄRM	3-4
3.4. VIBRATIONEN	3-4
3.5. ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT.....	3-4

3.6.	GRUNDLEGENDE RICHTLINIEN	3-5
3.6.1.	ALLGEMEINER STROMTRENNER	3-5
3.7.	RESTRISIKEN.....	3-6
3.8.	SICHERHEITS-PIKTOGRAMME AN DER MASCHINE.....	3-9

4. BESCHREIBUNG DER MASCHINE..... 4-1

4.1.	BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG.....	4-1
4.2.	VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG	4-2
4.3.	TECHNISCHE DATEN.....	4-3
4.3.1.	MASCHINENKENNDATEN.....	4-3
4.4.	ABMESSUNGEN	4-4
4.5.	HAUPTKOMPONENTEN.....	4-6
4.5.1.	AUFLADBARER BATTERIE	4-10

5. TRANSPORT UND INSTALLATION 5-1

5.1.	SICHERHEITSHINWEISE FÜR TRANSPORT UND INSTALLATION.....	5-1
5.2.	VERPACKUNG	5-2
5.2.1.	EMPFANG DER VERPACKTEN BAUGRUPPEN	5-2
5.2.2.	AUSPACKEN DER LIEFERUNG.....	5-2
5.2.3.	ENTSORGUNG DER VERPACKUNG.....	5-2
5.3.	TRANSPORT UND HANDHABUNG.....	5-3
5.3.1.	TABELLE DER BAUTEILE UND GEWICHTE	5-3
5.3.2.	TRANSPORT UND HANDHABUNG	5-3
5.4.	LAGERUNG.....	5-8
5.5.	INSTALLATION	5-9
5.5.1.	VOM KUNDEN ZU TREFFENDE VORBEREITUNGEN	5-9
5.5.2.	ZULÄSSIGE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN.....	5-10
5.5.3.	AUFSTELLUNG.....	5-11
5.6.	VORBEREITUNG DER INBETRIEBNAHME	5-12
5.6.1.	PRÜFUNGEN IM VORFELD	5-12

6. BEDIENELEMENTE UND NUTZUNG..... 6-1

6.1.	SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE NUTZUNG.....	6-1
6.2.	STANDORT DES BEDIENERS.....	6-2
6.3.	BEDIENELEMENTE	6-3
6.3.1.	POSITION UND BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE	6-3
6.4.	ANWENDUNGSVERFAHREN.....	6-5
6.4.1.	PRÜFUNGEN IM VORFELD	6-5
6.4.2.	EINSCHALTEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE.....	6-6



6.4.3. AUSSCHALTEN DER MASCHINE.....	6-6
6.5. FEHLERBEHEBUNG.....	6-7
7. WARTUNG	7-1
7.1. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE WARTUNG	7-1
7.2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DIE WARTUNG	7-3
7.3. VERSETZEN IN DEN WARTUNGSMODUS	7-4
7.4. ORDENTLICHE WARTUNG	7-5
7.4.1. KONTROLL- UND PRÜFTABELLE	7-5
7.4.2. SCHMIERUNG.....	7-8
7.4.2.1. MANUELLE SCHMIERUNG	7-8
7.4.2.2. SCHMIERFETT-TYPEN.....	7-8
7.4.3. REINIGUNG.....	7-10
7.5. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	7-12
8. AUSSERBETRIEBNAHME, DEMONTAGE UND ENTSORGUNG	8-1
8.1. SICHERHEITSHINWEISE ZUR AUSSERBETRIEBNAHME.....	8-1
DEMONTAGE UND ENTSORGUNG	8-1
8.2. AUSSERBETRIEBNAHME	8-2
8.3. DEMONTAGE ZWECKS VERSCHROTTUNG.....	8-2
8.4. ENTSORGUNG	8-2
9. ANLAGEN	9-1
9.1. VERZEICHNIS DER ANLAGEN	9-1



DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN IM VORFELD

1.1. ZWECK DES DOKUMENTS

Dieses Handbuch enthält Informationen für die sachgemäße und sichere Nutzung der Maschine, von der Installation bis zur Verschrottung.

1.2. ZIELGRUPPE

Das Handbuch richtet sich an das **zugelassene Personal, das mit der Nutzung und Verwaltung der Maschine während ihrer gesamten technischen Lebensdauer beauftragt ist.**

1.3. LIEFERUNG UND AUFBEWAHRUNG

Das Handbuch wird in gedruckter und elektronischer Form geliefert.

Das Handbuch ist sicherheitstechnisch ein Bestandteil der Maschine. Es muss:

- ♦ **Vollständig und unbeschädigt aufbewahrt werden**, damit es während der gesamten Lebensdauer der Maschine konsultiert werden kann.
- ♦ **Die Maschine bis zu ihrer Verschrottung begleiten**, auch im Falle eines Standortwechsels oder eines Weiterverkaufs.

Im Fall von Beschädigung oder Verlust ist beim Hersteller eine Kopie des Handbuchs anzufordern.

Die zusätzlichen Unterlagen der Maschine liegen dem Handbuch bei (z. B. Elektroschalt- und Pneumatikpläne, Handbücher der Unterlieferanten usw.). Auch diese Anlagen sind ein wichtiger Bestandteil der technischen Dokumentation der Maschine.

1.4. AKTUALISIERUNGEN

Im Falle von Änderungen und/oder Austausch von Funktionsteilen an der Maschine muss der Hersteller dem Betreiber eine aktualisierte Fassung der von der Änderung betroffenen Teile des Handbuches zur Verfügung stellen. Der Nutzer muss die veralteten Teile vernichten.

1.5. SPRACHE

Das Original-Handbuch wurde in **italienischer Sprache verfasst**.

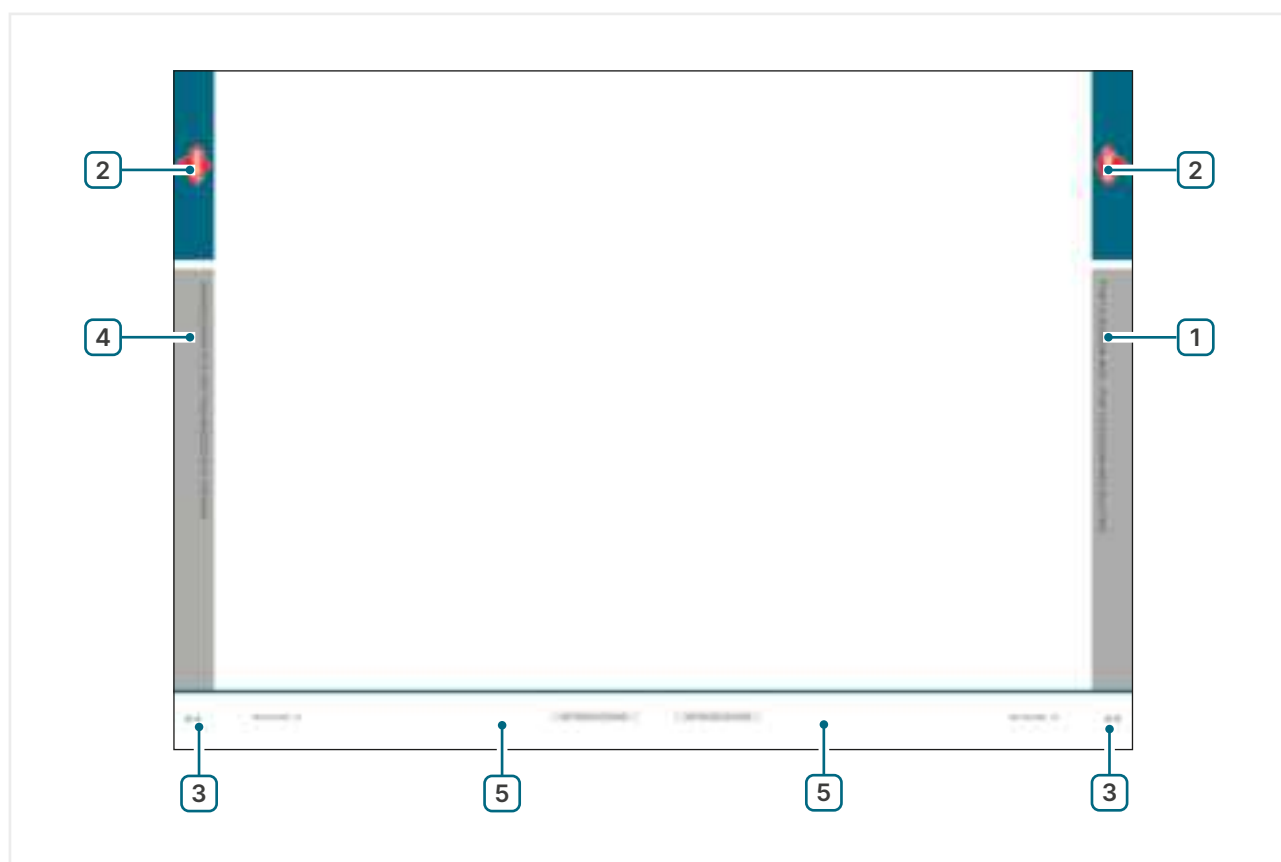
Italienisch ist die Ausgangssprache jeder Übersetzung.

1.6. VERWENDUNG DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch wurde so gegliedert, dass die benötigten Informationen einfach gefunden werden können.

Alle Seiten sind so aufgebaut, dass dem Bediener jeweils die wichtigen Informationen zur Verfügung stehen:

POS.	ELEMENT
1	Maschinentyp
2	Firmenlogo
3	Seitenzahl
4	Art des Dokuments
5	Nummer und Titel des Kapitels



In diesem Handbuch sind Fotos und Zeichnungen enthalten, die das Verständnis der behandelten Themen erleichtern. Manchmal weichen diese Abbildungen geringfügig vom tatsächlichen Erscheinungsbild der Maschine ab, was jedoch keinen Einfluss auf die Aussage des Inhalts hat, der trotzdem zuverlässig und korrekt ist.

1.7. HINWEISE ZUR VERWENDUNG

In dem Handbuch werden Symbole verwendet, um wichtige Informationen hervorzuheben. Nachfolgend sind die verwendeten Symbole aufgeführt:

SYMBOL	TYP	BESCHREIBUNG
-	Fettdruck	Hebt bestimmte wichtige Textpassagen und Verweise hervor.
	Allgemeines oder spezifisches Gefahrensignal	Weist auf Gefahren für die Gesundheit und Sicherheit des zugelassenen Personals und/oder auf die Gefahren einer Beschädigung oder Fehlfunktion der Maschine hin.
	Allgemeines oder spezifisches Verbotssymbol	Weist auf das Verbot hin, eine bestimmte Handlung auszuführen.
	Allgemeines oder spezifisches Gebotszeichen	Gibt eine Anweisung (Verpflichtung zur Durchführung einer Handlung).
	Gebotszeichen zum Lesen der Betriebsanleitung	Um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, ist die Lektüre und das Verständnis aller Teile des Handbuchs und der beigelegten Dokumentation erforderlich.

GEFAHR



Weist auf eine Gefahr mit hohem Risikograd hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.

WARNHINWEIS



Weist auf eine Gefahr mit mittlerem Risikograd hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.

ACHTUNG



Weist auf eine Gefahr mit niedrigem Risikograd hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.

INFORMATION



Weist auf eine wichtige Information hin.



1.8. DEFINITION DER ERFORDERLICHEN FACHLICHEN QUALIFIKATIONEN DES ZUGELASSENEN PERSONALS

Die folgende Tabelle beschreibt die erforderlichen fachlichen Qualifikationen des zugelassenen Personals.

QUALIFIKATION	BESCHREIBUNG
BEDIENER 	Personal, das den Auftrag hat, die Maschine zur Bearbeitung von Materialien zu nutzen. Er muss in der Lage sein, alle erforderlichen Tätigkeiten auszuführen, die für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine, die eigene sowie die Sicherheit eventueller anderer Mitarbeiter erforderlich sind. Hinweis: Ein Bediener ist nicht für die Durchführung von Wartungsarbeiten zugelassen
MECHANISCHER WARTUNGSTECHNIKER 	Qualifizierter Techniker, der in der Lage ist: ◆ Die Maschine wie ein Bediener zu führen ◆ Mechanische Komponenten einzustellen, zu warten und zu reparieren ◆ Pneumatische, hydraulische und ölhydraulische Schaltpläne, technische Zeichnungen und Ersatzteillisten zu lesen. In Ausnahmefällen ist er dazu ausgebildet, die Maschine bei reduziertem Schutzniveau zu betreiben. Falls erforderlich kann er dem Bediener Anweisungen zur ordnungsgemäßen Nutzung der Maschine für die Produktion geben. Hinweis: Er ist nicht für Arbeiten an unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen (sofern vorhanden) zugelassen
ELEKTRISCHER WARTUNGSTECHNIKER 	Qualifizierter Techniker, der in der Lage ist: ◆ Die Maschine wie ein Bediener zu führen ◆ Einstellungen vorzunehmen sowie elektrische Anlagen zu warten, zu reparieren und verschlissene Teile auszutauschen ◆ Stromlaufpläne zu lesen und den ordnungsgemäßen Funktionsablauf zu überprüfen. Falls erforderlich kann er dem Bediener Anweisungen zur ordnungsgemäßen Nutzung der Maschine für die Produktion geben. Hinweis: Er kann nur dann an unter Strom stehenden Schaltschränken, Anschlusskästen, Steuergeräten usw. arbeiten, wenn er dafür qualifiziert ist (geeignete Person – PEI). Hinweis: Er führt keine Programmierung der Systemsoftware wie SPS (Steuerungs- oder Sicherheitslogik) durch und ist nicht berechtigt, Systempasswörter zu ändern.
TECHNIKER DES HERSTELLERS 	Qualifizierter Techniker des Herstellers und/oder seines zugelassenen Kundendienstzentrums, der in dank seiner Kenntnisse über den Aufbau der Maschine in der Lage ist, komplexe Arbeiten durchzuführen. Er führt Arbeiten auf Anfrage des Nutzers durch.

QUALIFIKATION	BESCHREIBUNG
FÜHRER VON HEBEZEUGEN 	Personal, das für die Bedienung von Hebezeugen sowie für die Handhabung von Materialien und Maschinen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Landes zugelassen ist, in dem die Maschine genutzt wird.

1.9. DEFINITIONEN UND GLOSSAR

1.9.1. DEFINITIONEN GEMÄSS MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG

Bei der Planung der Maschine fanden die folgenden Definitionen gemäß Abschnitt 1.1.1 der Richtlinie 2006/42/EG Anwendung.

BEGRIFF	BESCHREIBUNG
Gefahr	Mögliche Quelle einer Verletzung oder gesundheitlichen Schädigung.
Gefährlicher Bereich	Gefährlicher Bereich – jeder Bereich innerhalb und/oder in der Nähe einer Maschine, in dem eine Person Gefahren für ihre Sicherheit oder Gesundheit ausgesetzt ist.
Gefährdete Person	Jede Person, die sich ganz oder teilweise in einem Gefahrenbereich aufhält.
Gefahr	Kombination aus der Wahrscheinlichkeit und dem Schweregrad einer Verletzung oder Gesundheitsschädigung, die in einer Gefahrensituation entstehen kann.
Trennende Abdeckung	Ein Element der Maschine, das dazu dient, durch eine materielle Barriere Schutz zu gewährleisten.
Schutzvorrichtung	Eine Vorrichtung (kein Trennelement), die das Risiko allein oder in Verbindung mit einer Barriere vermindert.
Bestimmungsgemäße Verwendung	Nutzung der Maschine entsprechend den mit der Betriebsanleitung gelieferten Angaben.
Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	Verwendung der Maschine in einer von den Angaben in der Betriebsanleitung abweichenden Weise, die sich jedoch aus einem leicht vorhersehbaren menschlichen Verhalten ergeben kann.

1.9.2. GLOSSAR DER FACHBEGRIFFE

Nachfolgend sind die vom Hersteller verwendeten Fachbegriffe aufgeführt und beschrieben.

BEGRIFF	BESCHREIBUNG
Alarm	Meldung einer Störung oder Fehlfunktion.
Abweichung	Meldung einer Unstimmigkeit zwischen dem Steuerbefehl und der Reaktion der Sensoren.
Stopp	Vom Nutzer durchgeführte Maßnahme zur Unterbrechung des Arbeitszyklus der Maschine
Bedienpanel	Elektronische Anzeige (Schnittstelle Mensch-Maschine) zur Steuerung und Einstellung der Produktion, der Betriebsparameter sowie zur Anzeige von Alarmmeldungen

1.9.3. ABKÜRZUNGEN

Nachfolgend werden die in diesem Handbuch verwendeten Abkürzungen aufgeführt und beschrieben.

ABKÜRZUNGEN	BESCHREIBUNG
Kap.	Kapitel
Abs.	Abschnitt
Abb.	Abbildung
Nr.	Nummer
Pos.	Position
Tot.	Insgesamt
Max.	Höchstens
Min.	Mindestens
Li.	Links
Re.	Rechts
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
HMI	Schnittstelle Mensch-Maschine (Bedienpanel)
SRP/CS	Sicherheitsbezogene Teile der Steuerungen
PFHD	Durchschnittliche Wahrscheinlichkeit eines gefährlichen Ausfalls pro Stunde



1.9.4. MASSEINHEITEN

Nachfolgend werden die in diesem Handbuch verwendeten Maßeinheiten aufgelistet und definiert.

MASSEINHEITEN	BESCHREIBUNG
Kg	Masse
t	Masse
mm	Länge
kW	Leistung
Nm	Drehmoment
bis	Stromaufnahme
V	Elektrische Spannung
Hz	Frequenz
Bar	Druck
NI/min	Druckluftverbrauch
l	Volumen
dB	Schallemission
°C	Temperatur in Grad Celsius



1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bei Arbeiten in der Nähe der Maschine müssen die allgemeinen Vorschriften zur Unfallverhütung eingehalten werden. Bei jedem Arbeitsgang sind die vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) zu verwenden.

Die Tabelle enthält ein vollständiges Verzeichnis der persönlichen Schutzausrüstungen, die bei den in diesem Handbuch beschriebenen Arbeitsgängen erforderlich sein können.

SYMBOL	VORSCHRIFT	BESCHREIBUNG
	TRAGEPFLICHT FÜR KOPFSCHUTZ	Weist das Personal auf die Vorschrift hin, einen Schutzhelm zu tragen.
	TRAGEPFLICHT FÜR SCHUTZHANDSCHUHE	Weist das Personal auf die Vorschrift hin, Schutz- bzw. Isolierhandschuhe zu tragen.
	TRAGEPFLICHT FÜR SCHUTZBRILLEN	Weist das Personal auf die Vorschrift hin, eine Brille als Augenschutz zu tragen.
	TRAGEPFLICHT FÜR SICHERHEITSSCHUHE	Weist das Personal auf die Vorschrift hin, Sicherheitsschuhe zum Schutz der Füße zu tragen.
	TRAGEPFLICHT FÜR GEHÖRSCHUTZ	Weist das Personal auf die Vorschrift hin, Kopfhörer oder Ohrstöpsel zum Schutz des Gehörs zu tragen.
	TRAGEPFLICHT FÜR SCHUTZKLEIDUNG	Dies weist auf eine Vorschrift hin, wonach das Personal bestimmte Schutzkleidung tragen muss.

Die Kleidung von Personen, die Arbeiten oder Wartungsarbeiten durchführen, muss folgenden Anforderungen entsprechen:

- ◆ Die Kleidung der Bediener oder des Wartungspersonals muss **den grundlegenden Sicherheitsanforderungen gemäß der Verordnung (EU) 2016/425 sowie**
- ◆ Den geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Landes entsprechen, in dem die Maschine aufgestellt wurde.





DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

2. IDENTIFIKATION

2.10.0.1. IDENTIFIKATION DES HERSTELLERS

Hersteller	BADA Material Handling s.r.l.
Adresse	Via Albere, 3/Q 36060 Romano d'Ezzelino (VI) - Italia
Kontakt	Tel. +39 0424 382080

2.1. IDENTIFIKATION DER MASCHINE

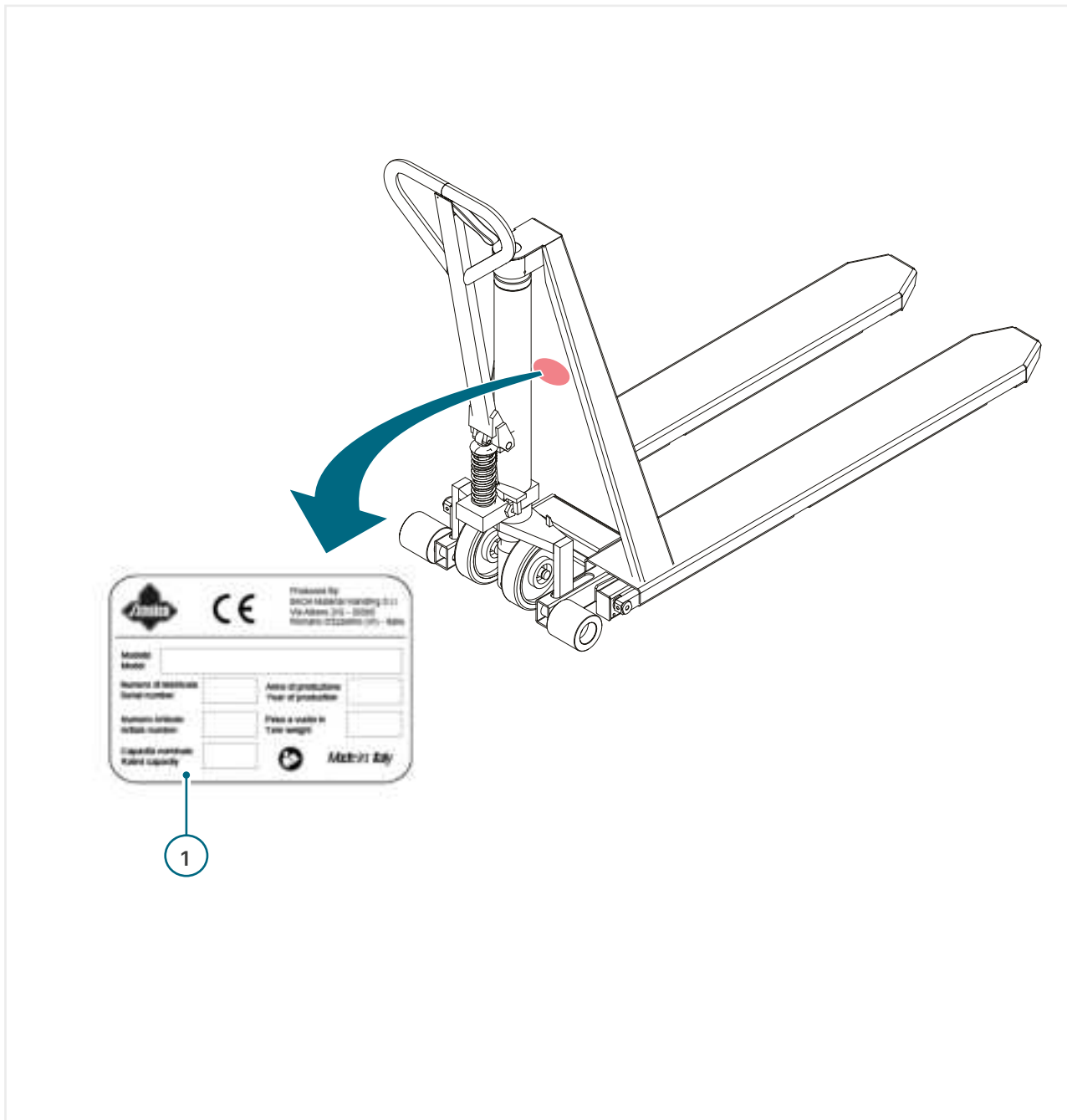
Maschine	PANTOGRAPH-PALETTENHUBWAGEN
Modell	PTM 1.0 SCISSOR INOX - PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC
Matrikel	XXXX
Baujahr	2026



2.2. TYPENSCHILD

Das **CE-Typenschild 1** befindet sich bei beiden Modellen auf der Rückseite der Maschine. Auf dem Typenschild sind die Identifikationsdaten der Maschine angegeben, die bei Bedarf dem Unternehmen BADA Material Handling S.r.l. anzugeben sind.

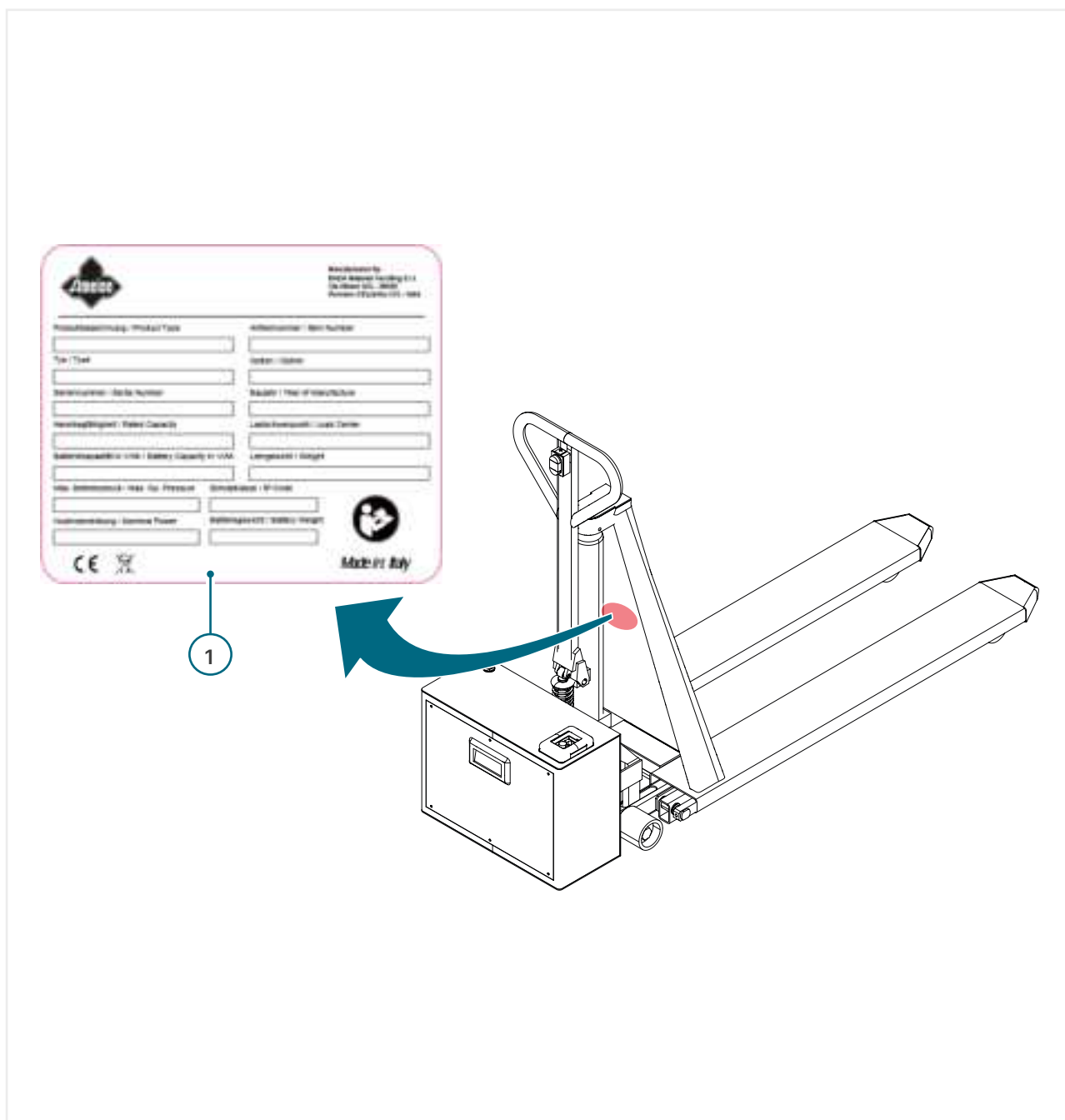
- ◆ ANBRINGUNG DES TYPENSCHILDS DER MASCHINE **PTM 1.0 SCISSOR INOX**:



INFORMATION

Das Typenschild darf nicht entfernt und/oder durch andere ersetzt werden. Kontaktieren Sie bei Bedarf den Hersteller.

◆ ANBRINGUNG DES TYPENSCHILDS DER MASCHINE **PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC**:



INFORMATION

Das Typenschild darf nicht entfernt und/oder durch andere ersetzt werden. Kontaktieren Sie bei Bedarf den Hersteller.

2.3. KOPIE DER KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



DICHIARAZIONE ORIGINALE "CE" DI CONFORMITA'
DECLARATION ORIGINALE "CE" DE CONFORMITE
"EC" ORIGINAL DECLARATION OF CONFORMITY



FABBRICANTE/SEDE LEGALE – SEDE:

Fabricant/Siège Statutaire - Siège: - Manufacturer/Legal Seat - Location:

BADA Material Handling s.r.l. a socio unico

Via Albere 3/Q Z.I. 36060 ROMANO D'EZZELINO (VI) – ITALY
Tel. : +39 0424 382080 – Mail: info@badamh.com – Web: badamh.com

DETENTORE DEL FASCICOLO TECNICO:

Titulaire du dossier technique: - Technical file holder:

BADA Material Handling s.r.l. a socio unico

Via Albere 3/Q Z.I. 36060 ROMANO D'EZZELINO (VI) – ITALY
Tel. : +39 0424 382080 – Mail: info@badamh.com – Web: badamh.com

DICHIARA CHE IL/LA (descrizione):

Déclare que le/la (description): - Declares that the (description):

TRANSPALLET MANUALE A PANTOGRAFO:

Transpalette manuel ciseaux: - Scissor lift hand pallet truck:

Modello:

Modèle: - Model:

PTM 1.0 SCISSOR INOX

Numero articolo:

Numéro d'article:

Article Number:

606098

Numero di serie:

Numéro de série:

Serial Number:

4143

Anno di costruzione:

Année de fabrication:

Year of Manufacture:

2026

E' conforme a tutte le disposizioni della Direttiva Macchine:

Est conforme à toutes les normes de la Directive Machine:

It is in conformity with all the standards Machinery Directive:

2006/42/CE

Data e Luogo Dichiarazione:

Date et Lieu de la Déclaration:

Date and Place of the Declaration:

25/06/2026

**Romano d'Ezzelino
(VI-ITALY)**

Firma Responsabile Dichiarazione e Mansione:

Signature du Responsable de la Déclaration et Fonctions:

Signature of the Responsible of the Declaration and Office:

Battocchio Luca

.....
Responsabile tecnico

Directeur technique - Technical manager



Manufactured by:
BADA Material Handling s.r.l. a socio unico - Via Albere 3/Q Z.I. 36060 ROMANO D'EZZELINO (VI) – ITALY

DICHIARAZIONE ORIGINALE "CE" DI CONFORMITA'
DECLARATION ORIGINALE "CE" DE CONFORMITE
"EC" ORIGINAL DECLARATION OF CONFORMITY



FABBRICANTE/SEDE LEGALE – SEDE:
Fabricant/Siège Statutaire - Siège: - Manufacturer/Legal Seat - Location:

BADA Material Handling s.r.l. a socio unico
Via Albere 3/Q Z.I. 36060 ROMANO D'EZZELINO (VI) – ITALY
Tel. : +39 0424 382080 – Mail: info@badamh.com - Web: badamh.com

DETENTORE DEL FASCICOLO TECNICO:
Titulaire du dossier technique: - Technical file holder:

BADA Material Handling s.r.l. a socio unico
Via Albere 3/Q Z.I. 36060 ROMANO D'EZZELINO (VI) – ITALY
Tel. : +39 0424 382080 – Mail: info@badamh.com - Web: badamh.com

DICHIARA CHE IL/LA (descrizione):
Déclare que le/la (description): - Declares that the (description):

TRANSPALLET MANUALE A PANTOGRAFO A SOLLEVAMENTO ELETTRICO :
Transpalette manuel ciseaux (élévation électrique) : - Electric scissor lift hand pallet truck :

Modello: PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC
Modèle: - Model:

Codice Articolo: 606097
Code article:
Article Number:

Numero di serie: XXXX
Numéro de série:
Serial Number:

Anno di costruzione: 2026
Année de fabrication:
Year of Manufacture:

E' conforme a tutte le disposizioni della Direttiva Macchine: 2006/42/CE
Est conforme à toutes les normes de la Directive Machine:
It is in conformity with all the standards Machinery Directive:

E' inoltre conforme alle direttive:
En outre conforme aux Directives:
Moreover it is in conformity with:

Compatibilità Elettromagnetica: EMC 2014/30/UE - EN 12895
Compatibilité Electromagnétique:
Electromagnetic Compatibility :

Data e Luogo Dichiarazione: 25/06/2026
Date et Lieu de la Déclaration: Romano d'Ezzelino
Date and Place of the Declaration: (VI-ITALY)

Firma Responsabile Dichiarazione e Mansione: Battocchio Luca
Signaure du Responsable de la Déclaration et Fonctions:
Signature of the Responsible of the Declaration and Office:

.....
Responsabile tecnico
Directeur technique - Technical manager



Manufactured by:
BADA Material Handling s.r.l. a socio unico - Via Albere 3/Q Z.I. 36060 ROMANO D'EZZELINO (VI) – ITALY

PTM 1.0 SCISSOR INOX - PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC

2.4. GRUNDLEGENDE RICHTLINIEN

Die Maschine fällt nicht unter eine der im Anhang IV der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG aufgeführten Kategorien. Zum Nachweis der Konformität hat der Hersteller das Verfahren zur Konformitätsbewertung mit betriebsinterner Kontrolle der Fertigung gemäß Anhang VIII angewendet.

Der Hersteller hat vor der Markteinführung der Maschine eine Risikobeurteilung durchgeführt.

Bei der Bewertung der Risiken wird überprüft, ob die grundlegenden Anforderungen für Sicherheits- und

Gesundheitsschutz der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erfüllt werden.

Die technischen Konstruktionsunterlagen entsprechen den Anforderungen, die im Anhang VII der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG aufgeführt sind. Sie stehen den Überwachungsbehörden auf begründeten Antrag zur Überprüfung zur Verfügung, wie in den einschlägigen geltenden Rechtsvorschriften vorgesehen.

Der Hersteller bringt die Maschine auf den Markt mit der:

- ◆ CE-Kennzeichnung
- ◆ EG-Konformitätserklärung (sofern erforderlich)
- ◆ Betriebsanleitung für die Nutzung und Wartung (Technische Dokumentation gemäß Abschnitt 1.7.4 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG).

Die Maschine entspricht den folgenden Richtlinien:

- ◆ Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- ◆ Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit

2.5. GARANTIE

INFORMATION



Die gesamten Garantieklauseln und weitere Einzelheiten sind im Kaufvertrag aufgeführt. Die darin festgelegten Bedingungen haben, sofern sie davon abweichen, Vorrang vor den Angaben in diesem Abschnitt.

Die Maschine wird geliefert, abgenommen und betriebsbereit übergeben.

Die Installation und die erste Inbetriebnahme werden von Technikern durchgeführt, die von **BADA Material Handling S.r.l. zugelassen sind.**

Die Dauer der Garantie ist im Kaufvertrag festgelegt. Die Garantie unterliegt den folgenden allgemeinen Bedingungen:

- ◆ **Die Öffnung der Verpackungen und die Installationen** müssen von Technikern vorgenommen werden, die vom Hersteller autorisiert sind.
- ◆ **Die erste Inbetriebnahme und die erfolgreiche Abnahme** der installierten Maschine müssen in Anwesenheit und unter Führung der vom Hersteller zugelassenen Techniker erfolgen. Dazu ist ein entsprechendes Einsatzprotokoll für die Installation/Abnahme der Maschine auszufüllen.
- ◆ **Die Maschine darf nur im Rahmen der vertraglich festgelegten** und in der technischen Dokumentation angegebenen Grenzen betrieben werden.
- ◆ Die Wartung muss gemäß den im Handbuch angegebenen Zeitabständen und Vorgehensweisen durchgeführt werden, wobei Originalersatzteile zu verwenden sind und die Arbeiten von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden müssen.

Die Garantie erlischt bei:

- ◆ Nichteinhaltung der **Sicherheitsvorschriften**
- ◆ **Beseitigung oder Veränderung** der Überwachungs- und Sicherheitseinrichtungen
- ◆ **Änderungen** an den vom Hersteller in der **Maschinensteuerungssoftware** festgelegten **Sicherheitsbedingungen**
- ◆ **Unsachgemäßer Verwendung der Maschine**
- ◆ Verwendung der Maschine durch **nicht geschultes und/oder nicht zugelassenes Personal** oder Nichteinhalten der Zuständigkeiten der verschiedenen Bediener gemäß den Angaben im Handbuch.
- ◆ Vom Nutzer vorgenommene **Änderungen oder Reparaturen** ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers
- ◆ Teilweiser oder vollständiger **Nichtbeachtung** der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen
- ◆ **Mangelnder Wartung**
- ◆ Verwendung von **Nicht-Original-Ersatzteilen**
- ◆ **Außergewöhnlichen Ereignissen** wie Überschwemmungen oder Brände (wenn nicht durch die Maschine verursacht)





DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

3. SICHERHEIT

3.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Kapitel wird das zugelassene Personal über schwerwiegende Risiken und Gefahren sowie über allgemeine und besondere Maßnahmen zu deren Beseitigung oder Reduzierung informiert.

Dieses Kapitel enthält Informationen und Anweisungen zu:

- ◆ **Gefahrensituationen** die während der Nutzung und Wartung der Maschine auftreten können
- ◆ den verwendeten Schutzvorrichtungen und trennenden Abdeckungen sowie deren richtigem Einsatz
- ◆ Restrisiken und einzuhaltende Vorgehensweisen (allgemeine und besondere Maßnahmen zu deren Beseitigung oder Reduzierung).

Die Anweisungen werden in der Folge im Handbuch in Kurzform dort wiederholt, wo die beschriebenen Situationen auftreten können.



Vor Nutzung der Maschine ist die Lektüre dieser Betriebsanleitung erforderlich, damit sich der Bediener mit den Eigenschaften der Maschine, den Bedingungen und den zu vermeidenden Gefahren vertraut machen kann. Andernfalls könnten mögliche Gefahrensituationen nicht erkannt werden, die unter Umständen schwere Verletzungen der betroffenen Bediener verursachen.

PERICOLO



Gefahr durch elektrischen Strom.

Öffnen Sie keine Schaltschränke, Klemmenkästen und Abzweigkästen, solange die Maschine unter Spannung steht.



Die Maschine darf nicht ohne Schutz- und/oder mit deaktivierten Sicherheitsvorrichtungen verwendet werden.



Die Maschine darf nicht ohne trennende Abdeckungen genutzt werden.



Es ist verboten, auf die Metallkonstruktionen der Maschine zu steigen und/oder zu klettern.



Entfernen, verändern oder deaktivieren Sie die an der Maschine angebrachten Sicherheitseinrichtungen nicht.



Wartungs- und/oder Einstellarbeiten dürfen nur bei stillstehender Maschine und mit ausgeschaltetem Haupttrennschalter (Stellung 0 – OFF) durchgeführt werden.



Wartungsarbeiten und/oder Einstellungen dürfen nur bei stillstehender Maschine vorgenommen werden. Die Maschine kann nur von qualifiziertem und geschultem Personal genutzt werden, das die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen muss, wie im Handbuch für die Arbeitsverfahren angegeben.



INFORMATION

Zum besseren Verständnis zeigen einige Abbildungen Teile der Maschine mit demontierten Abdeckungen.



INFORMATION

Bei Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen erlischt die Garantie, so dass der Hersteller von jeglicher Haftung für Personen-, Tier- und Sachschäden sowie für Produktionsausfälle, die auf Mängel der Maschine zurückzuführen sind, befreit wird.

3.2. PFLICHTEN UND VERBOTE

3.2.1. PFLICHTEN

Das zugelassene Personal **muss**:

- ◆ Überprüfen Sie täglich die ordnungsgemäße Funktion aller Bedien- und Sicherheitseinrichtungen
- ◆ Wartungsmaßnahmen stets bei stillstehender Maschine durchführen;
- ◆ Lange Haare zusammenbinden und Schals oder andere Kleidungsstücke vermeiden, die von den beweglichen Teilen der Maschine erfasst und eingezogen werden können;
- ◆ Führen Sie Arbeiten am Schaltschrank, an den Abzweigdosen, an den Kabeln und an allen Komponenten der elektrischen Anlage stets bei in der Position **0 – OFF** befindlichem Haupttrennschalter durch.
- ◆ Sich beim Starten der Maschine vergewissern, dass sich niemand im Gefahrenbereich befindet;
- ◆ Beim manuellen Betrieb größte Vorsicht walten lassen, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden;
- ◆ Die vom Arbeitgeber, Leiter und Vorgesetzten erteilten Vorschriften und Anweisungen zum gemeinschaftlichen und persönlichen Schutz beachten;
- ◆ Maschinen, Geräte, Werkzeuge, gefährliche Stoffe und Zubereitungen, Transportmittel und sonstige Ausrüstungen sowie die Sicherheitsvorrichtungen sachgemäß verwenden;
- ◆ Die Ihnen zur Verfügung gestellten Schutzvorrichtungen bestimmungsgemäß verwenden.

3.2.2. VERBOTE

Es ist dem zugelassenen Personal **untersagt**:

- ◆ Bedienelemente und Sicherheitseinrichtungen ohne Genehmigung zu entfernen oder verändern;
- ◆ Auf eigene Initiative Tätigkeiten oder Handgriffe auszuführen, die nicht in ihren Zuständigkeitsbereich fallen oder die ihre eigene Sicherheit oder die Sicherheit anderer Arbeitnehmer gefährden könnten
- ◆ Armbänder, Ringe oder Ketten zu tragen, die herabhängen und von beweglichen Bauteilen erfasst und eingezogen werden können und dadurch eine Gefahr für den Bediener darstellen;
- ◆ Mit anderen als den angegebenen Produkten zu arbeiten;
- ◆ Die Komponenten der Maschine auszutauschen oder deren Geschwindigkeiten zu verändern
- ◆ Den Betriebszyklus der Maschine zu verändern
- ◆ Ändern Sie die elektrischen Anschlüsse, um die internen Sicherheitsvorrichtungen außer Kraft zu setzen
- ◆ Die Maschine unsachgemäß zu verwenden, d.h. für andere als die im Abschnitt „**Bestimmungsgemäße Verwendung**“ angegebenen Zwecke;
- ◆ Die Maschine zu verwenden, wenn keine zulässigen Umgebungsbedingungen gegeben sind.



3.3. LÄRM

Die Maschine wurde so geplant und gebaut, dass die Luftschallemission bereits an der Quelle reduziert wird.

Während des Betriebs ist die Lärmbelastung des Personals niedriger als 80 dB.

Der tatsächliche Schalldruckpegel der installierten Maschine kann während des Betriebs von dem im Werk des Herstellers ermittelten Wert abweichen. Er wird von folgenden Faktoren beeinflusst:

- ◆ Typologie und Eigenschaften des Standortes;
- ◆ Benachbarten Maschinen in Betrieb.

INFORMATION



Der Nutzer ist dafür verantwortlich, die daraus resultierenden Präventiv- und Schutzmaßnahmen gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Landes umzusetzen, in dem die Maschine ihren Standort hat und betrieben wird.

3.4. VIBRATIONEN

Die Maschine überträgt keine Vibrationen auf den Boden, deren Wert über $2,5 \text{ m/s}^2$ liegt.

Die von der Maschine erzeugten Vibrationen beeinträchtigen weder die Stabilität noch die Präzision von eventuellen Geräten, die in der Nähe aufgestellt sind.

Der Betrieb der Maschine kann unter schlechten Bedingungen oder bei Einsatz falscher Werkzeuge zu beachtlichen Veränderungen des Vibrationswertes führen und dadurch die Gesundheit des Personals und/oder die gelungene Durchführung der Arbeiten beeinträchtigen.



Eine mechanische Störung kann starke Vibrationen verursachen und ist dem Hersteller zu melden, damit sie behoben werden kann.

3.5. ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

Die Maschine entspricht der Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV).

Die Maschine enthält elektronische Bauteile, die den Vorschriften zur elektromagnetischen Verträglichkeit unterliegen, wobei diese durch leitungsgebundene und abgestrahlte Emissionen bedingt sind.

Die Emissionswerte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen dank der Verwendung von Bauteilen, die der Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit entsprechen, geeigneter Anschlüsse und des Einbaus von Filtern, wo dies erforderlich ist.



Etwaige nicht vorschriftsmäßig durchgeführte Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage oder fehlerhafte Austauschmaßnahmen von Bauteilen können die Effizienz der eingesetzten Lösungen beeinträchtigen.

3.6. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

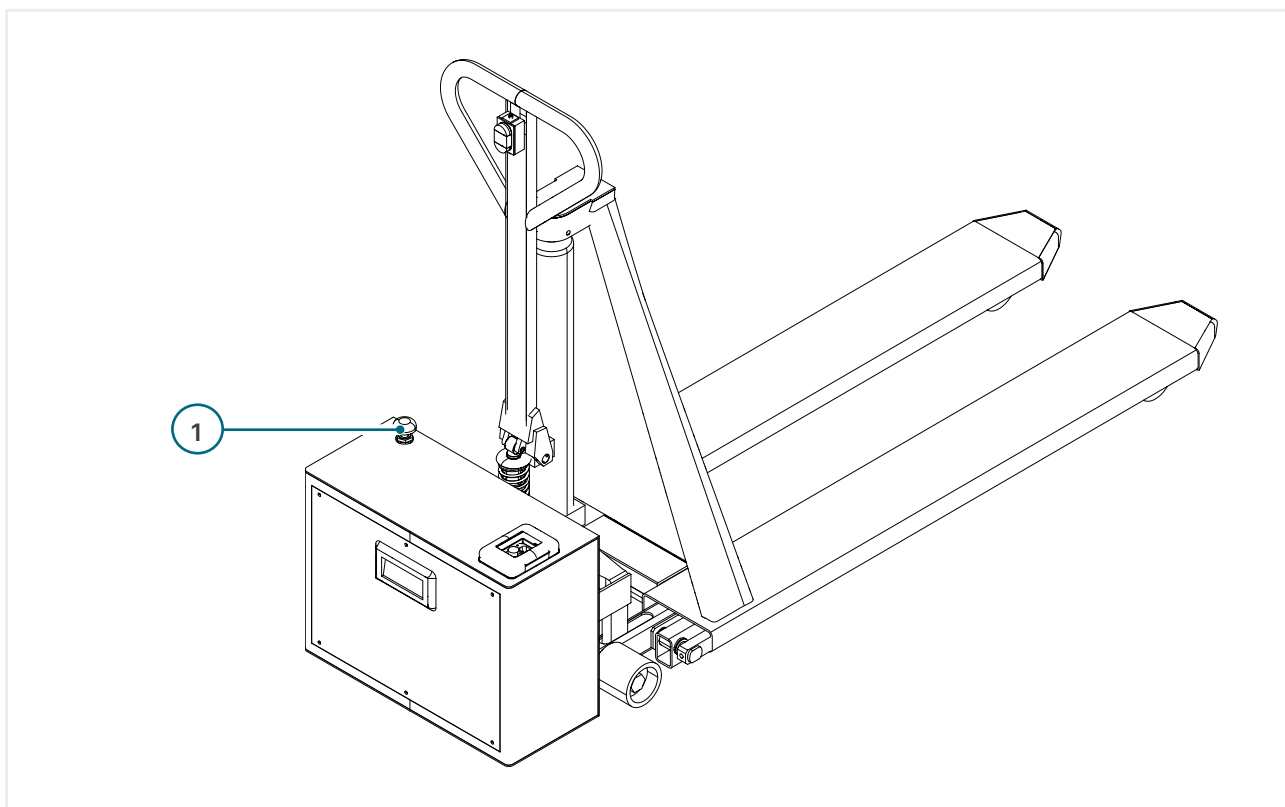
Die an der Maschine installierten Sicherheitsvorrichtungen sind:

- ◆ Haupttrennschalter.

3.6.1. HAUPTTRENNSCHALTER

Der **Haupttrennschalter** 1 befindet sich am Gehäuse und ermöglicht das Ein- bzw. Ausschalten der Stromversorgung der Maschine PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC.

Auswirkungen auf die Maschine im Falle einer Auslösung	Sofortiges Anhalten der Maschine und Unterbrechung der Stromversorgung.
Betätigungsbedingung	Manuelles Drücken der Taste, die in der gedrückten Position verriegelt bleibt. Drücken im Fall von: ◆ Gefahr für die Sicherheit des autorisierten Personals ◆ Gefahr für die Maschine selbst.
Bedingungen für die Rückstellung	Ziehen Sie den Knopf nach oben, um ihn zu entriegeln, und bringen Sie ihn wieder in die angehobene Position.



3.7. RESTRISIKEN

Die Konstruktion der Maschine gewährleistet dem Bediener die grundlegenden Sicherheitsanforderungen. Es verbleiben jedoch Restrisiken, vor denen die Bediener geschützt werden müssen, besonders in den folgenden Phasen:

- ◆ Transport und Installation
- ◆ Normaler Betrieb
- ◆ Einstellung und Justierung
- ◆ Wartung und Reinigung
- ◆ Demontage und Verschrottung.

Für jedes verbleibende Risiko wird eine Beschreibung geliefert sowie der Bereich/ Maschinenteil angegeben, in dem die Gefahr bestehen bleibt (es sei denn, es handelt sich um ein Restrisiko für die gesamte Maschine). Es werden außerdem Hinweise zur Vermeidung des Risikos sowie zur korrekten Verwendung der vom Hersteller vorgesehenen persönlichen Schutzausrüstung bereitgestellt.

RESTRISIKEN	BESCHREIBUNG UND VERFAHRENSHINWEISE
Gefahr durch Stoßen und Quetschen	Bei Wartungsmaßnahmen mit Betriebsstopp bleibt eine Stoß- und Quetschgefahr bestehen, wenn die Arbeiten in Bereichen und/oder an Maschinenteilen durchgeführt werden, die nicht ausreichend beleuchtet sind. <u>Zur Verringerung des Risikos:</u> ◆ Mithilfe einer mitgeführten tragbaren Beleuchtung werden Schattenbereiche vermieden, welche die Sicht im Arbeitsbereich oder dessen Umgebung verhindern oder beeinträchtigen ◆ Es können batteriebetriebene oder auf Ständern installierte und an das Stromnetz des Werks angeschlossene Beleuchtungsgeräte verwendet werden ◆ Die zusätzlichen Beleuchtungsgeräte dürfen nicht direkt auf die Augen des Bedieners gerichtet werden, um eine Blendung zu vermeiden ◆ Auch wenn Beleuchtungsgeräte vorhanden sind, muss der Arbeitsplatz über möglichst viel Tageslicht verfügen und so ausgestattet sein, dass eine angemessene künstliche Beleuchtung zum Schutz des Bedieners gewährleistet ist. Die mittlere Beleuchtungsstärke im Arbeitsbereich sollte 500 Lux betragen.   Bei der Nutzung der Maschine ist besonders auf die Hände zu achten.  Um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, ist die Lektüre und das Verständnis aller Teile des Handbuchs und der beigefügten Dokumentation erforderlich.   Zu tragende PSA: Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

RESTRISIKEN	BESCHREIBUNG UND VERFAHRENSHINWEISE
Gefahr durch Quetschen und Abscheren	Während des Betriebs, der Reinigung und Wartung sowie der Fehlersuche besteht die Gefahr einer Quetschung und/oder des Abscherens der Hände oder Füße. <u>Zur Verringerung des Risikos:</u> ◆ Durch Befolgen der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Verfahren und Sicherheitshinweise.    Bei der Nutzung der Maschine ist besonders auf die Hände und Füße zu achten.  Um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, ist die Lektüre und das Verständnis aller Teile des Handbuchs und der beigefügten Dokumentation erforderlich.   Zu tragende PSA: Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.
Gefahr durch Quetschen und Abscheren	Während des Betriebs, der Reinigung und Wartung sowie der Fehlersuche besteht die Gefahr einer Quetschung und/oder des Abscherens der Hände oder Füße. <u>Zur Verringerung des Risikos:</u> ◆ Durch Befolgen der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Verfahren und Sicherheitshinweise.    Bei der Nutzung der Maschine ist besonders auf die Hände und Füße zu achten.  Um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, ist die Lektüre und das Verständnis aller Teile des Handbuchs und der beigefügten Dokumentation erforderlich.   Zu tragende PSA: Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

RESTRIKTIKEN	BESCHREIBUNG UND VERFAHRENSHINWEISE
Gefahr durch elektrischen Strom	Während der Einstellarbeiten, des Betriebs, bei der Reinigung und Wartung sowie der Fehlersuche bleibt die Gefahr eines Stromschlags durch Arbeiten unter Spannung bestehen. <u>Zur Verringerung des Risikos:</u> ◆ Durch Befolgen der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Verfahren und Sicherheitshinweise ◆ Durch Schulung des zugelassenen Personals hinsichtlich der Gefahren, die durch elektrischen Strom verursacht werden ◆ Durch regelmäßiges Überprüfen der Erdung oder konstruktionsbedingten doppelten Isolierung von elektrischen Geräten, die für die Ausrüstung der Maschine verwendet werden. Indem kein Wasser auf elektrische Bauteile gerichtet wird.  Die Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen ausschließlich von Personen mit der Qualifikation PES (Arbeiten in spannungsfreien Zustand) oder PEI (Arbeiten im Niederspannungsbereich) durchgeführt werden.
Gefahr durch Quetschen, Stoß und Abscheren	Während der Reinigungs- und Wartungsarbeiten besteht weiterhin die Gefahr, dass Hände oder Füße an beweglichen Teilen der Maschine gequetscht, gestoßen und/oder geschert werden. <u>Zur Verringerung des Risikos:</u> ◆ Durch Befolgen der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Verfahren und Sicherheitshinweise ◆ Durch Schulung des zugelassenen Personals hinsichtlich der Gefahren, die durch elektrischen Strom verursacht werden.    Bei der Nutzung der Maschine ist besonders auf die Hände und Füße zu achten.  Um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, ist die Lektüre und das Verständnis aller Teile des Handbuchs und der beigefügten Dokumentation erforderlich.   Zu tragende PSA: Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

Der Nutzer muss folgende Vorkehrungen treffen:

- ◆ **Analyse der Risiken, die während der Handhabung und Installation am eigenen Standort auftreten könnten** (die für die Handhabung von Teilen der Maschinen durchgeführten Analysen wurden ausschließlich durchgeführt, um deren Eigenschaften zu überprüfen);
- ◆ **Sensibilisierung und Unterweisung des Personals** das für die Betriebsabläufe an den Arbeitsplätzen zugelassen und mit dem Führen der Maschine beauftragt ist.
- ◆ Anbringen der entsprechenden sichtbaren Sicherheitskennzeichnungen im Arbeitsbereich nach Durchführung einer Risikobeurteilung innerhalb der Verkehrs- und Bedienzonen

3.8. SICHERHEITS-PIKTOGRAMME AN DER MASCHINE

An der Maschine sind Sicherheitspiktogramme (Aufkleber, Schilder) angebracht. Sie sollen das Personal auf vorhandene Restrisiken aufmerksam machen.



Die an der Maschine angebrachten Sicherheitspiktogramme dürfen nicht entfernt und/oder durch andere Schilder ersetzt werden.



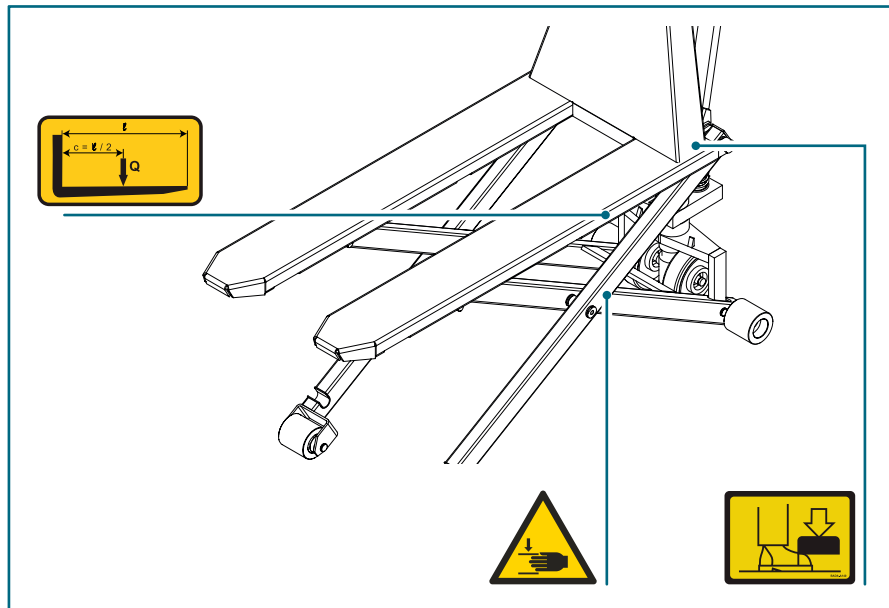
Der Nutzer muss die Sicherheitspiktogramme ersetzen, wenn sie durch Verschleiß unleserlich geworden sind.

INFORMATION

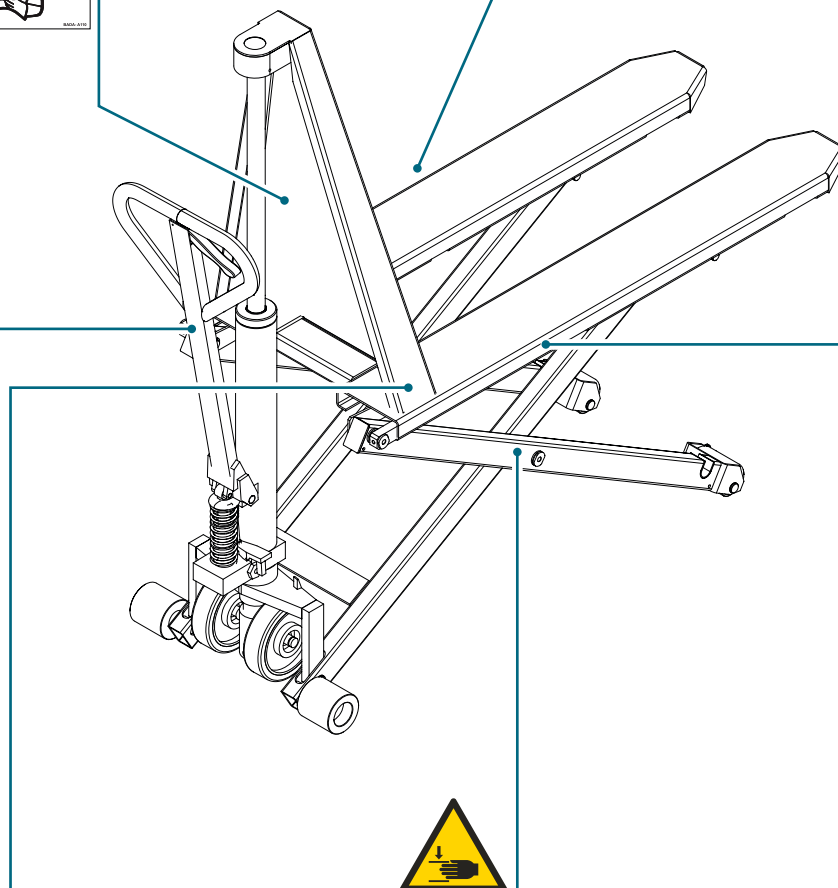


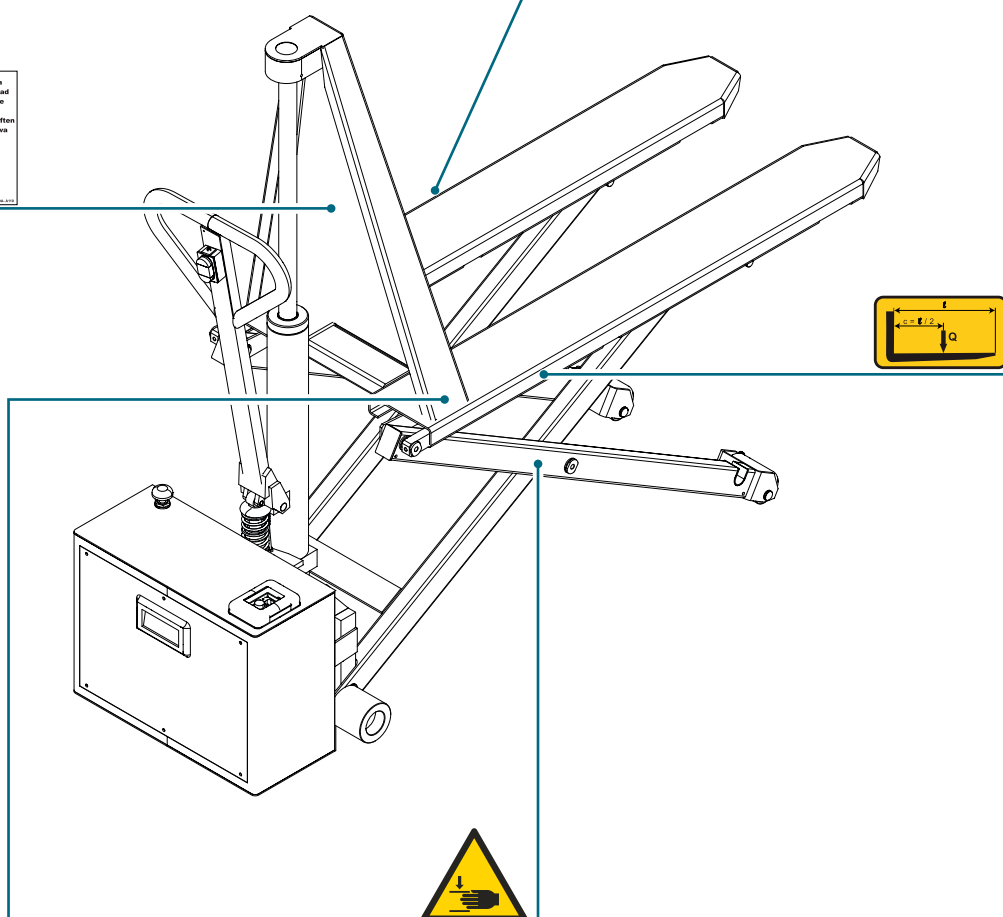
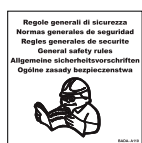
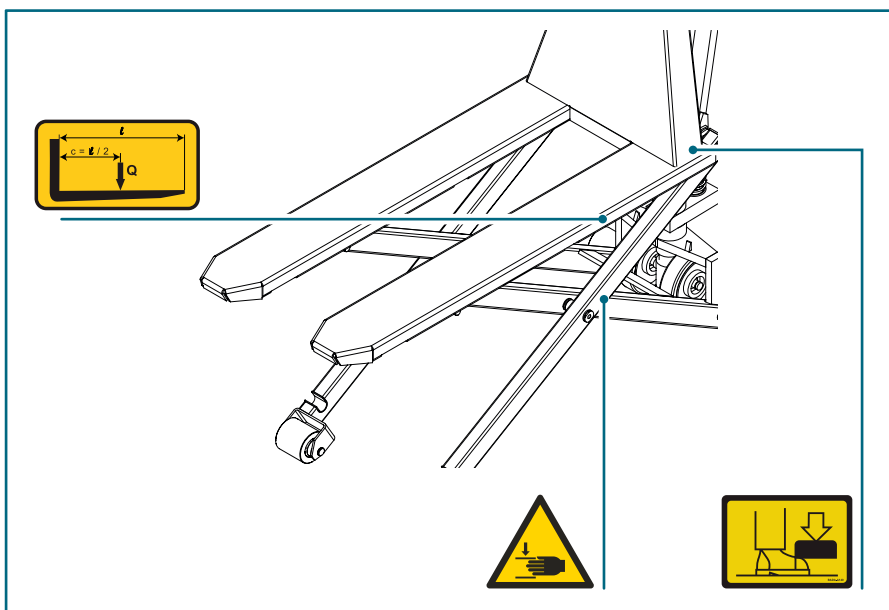
Der Hersteller lehnt jede Haftung für die Sicherheit der Maschine ab, falls diese Vorschriften nicht eingehalten werden.

PIKTOGRAMM	BESCHREIBUNG
	Quetschgefahr für die Hände
	Quetschgefahr für die Füße
	Schwerpunkt
	Bedienung der Deichsel
	Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen



Regole generali di sicurezza
 Normas generales de seguridad
 Regles generales de securite
 General safety rules
 Allgemeine sicherheitsvorschriften
 Ogólne zasady bezpieczeństwa







DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

4. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

4.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Maschine ist für die professionelle Nutzung bestimmt:

ARBEITSVORGANG	ZULÄSSIG	NICHT ZULÄSSIG	ARBEITS- BEREICH
Transport und Handhabung von:	◆ Gegenständen auf Paletten	Jedes andere nicht zugelassene Produkt –	Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Mikroelektronikindustrie

Die Maschine dient dazu:

- ◆ Die im Kaufvertrag genannten spezifischen Anforderungen zu erfüllen
- ◆ Bestimmungsgemäß und entsprechend dieser Betriebsanleitung eingesetzt zu werden.

Ein sicherer Betrieb der Maschine ist gewährleistet, wenn:

- ◆ Die im Rahmen der in diesem Handbuch angegebenen Grenzen eingesetzt wird
- ◆ Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren eingehalten werden
- ◆ Die ordentliche Wartung zu den im Handbuch vorgesehenen Zeitpunkten und mit den dort beschriebenen Verfahren durchgeführt wird
- ◆ Die außerordentliche Wartung bei Bedarf unverzüglich durchgeführt wird
- ◆ Die Sicherheitsvorrichtungen werden nicht entfernt und/oder umgangen.



INFORMATION

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die infolge einer Nutzung entstehen, die von der bestimmungsgemäßen Verwendung abweicht.



4.2. VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG

Es folgt eine Liste der vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen:

- ◆ Transport von Personen
- ◆ Verwendung der Maschinenkomponenten als Auflagefläche
- ◆ Nutzung der Maschine zum Erzielen von höheren als den vorgeschriebenen Produktionswerten
- ◆ Nutzung der Maschine mit Produkten, deren Maße von den im Abschnitt „**Eigenschaften des verarbeiteten Produkts**“ beschriebenen Abmessungen abweichen
- ◆ Verwendung der Maschine, die von der im Abschnitt „**Bestimmungsgemäße Verwendung**“ beschriebenen Nutzung abweicht.

Jede andere als die vorgesehene Verwendung der Maschine bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herstellers. Liegt eine solche schriftliche Genehmigung nicht vor, gilt die Nutzung als missbräuchlich.

INFORMATION



Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Personen- oder Sachschäden, die durch eine unsachgemäße Verwendung verursacht werden, und betrachtet in diesem Fall sämtliche Garantieansprüche für die gelieferte Maschine als erloschen.

4.3. TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEINE DATEN	
Betriebstemperatur	-15°C ÷ +45°C

TECHNISCHE DATEN DER VERSORGUNGSBATTERIE	
Zellen pro Einheit	6
Spannung per Einheit	12
Empfohlener Maximalstrom	15 A
Versorgungsspannung	14 VDC

4.3.1. MASCHINENKENNDATEN

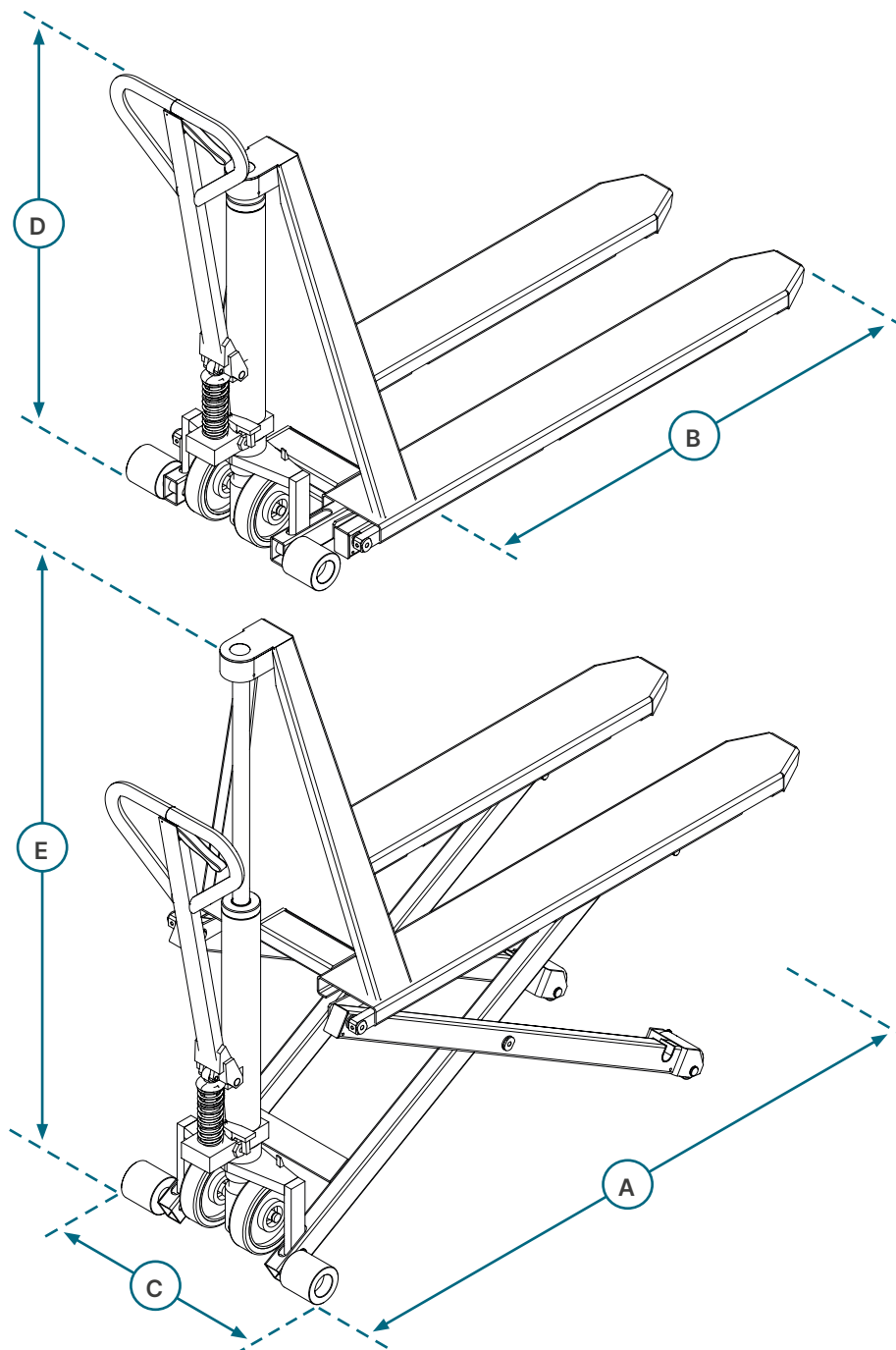
MASCHINENKENNDATEN	
Nenntragfähigkeit	1000 Kg
Gabellänge	1150 mm
Außenabstand der Gabeln	550 mm
Hub	115/800 mm



4.4. ABMESSUNGEN

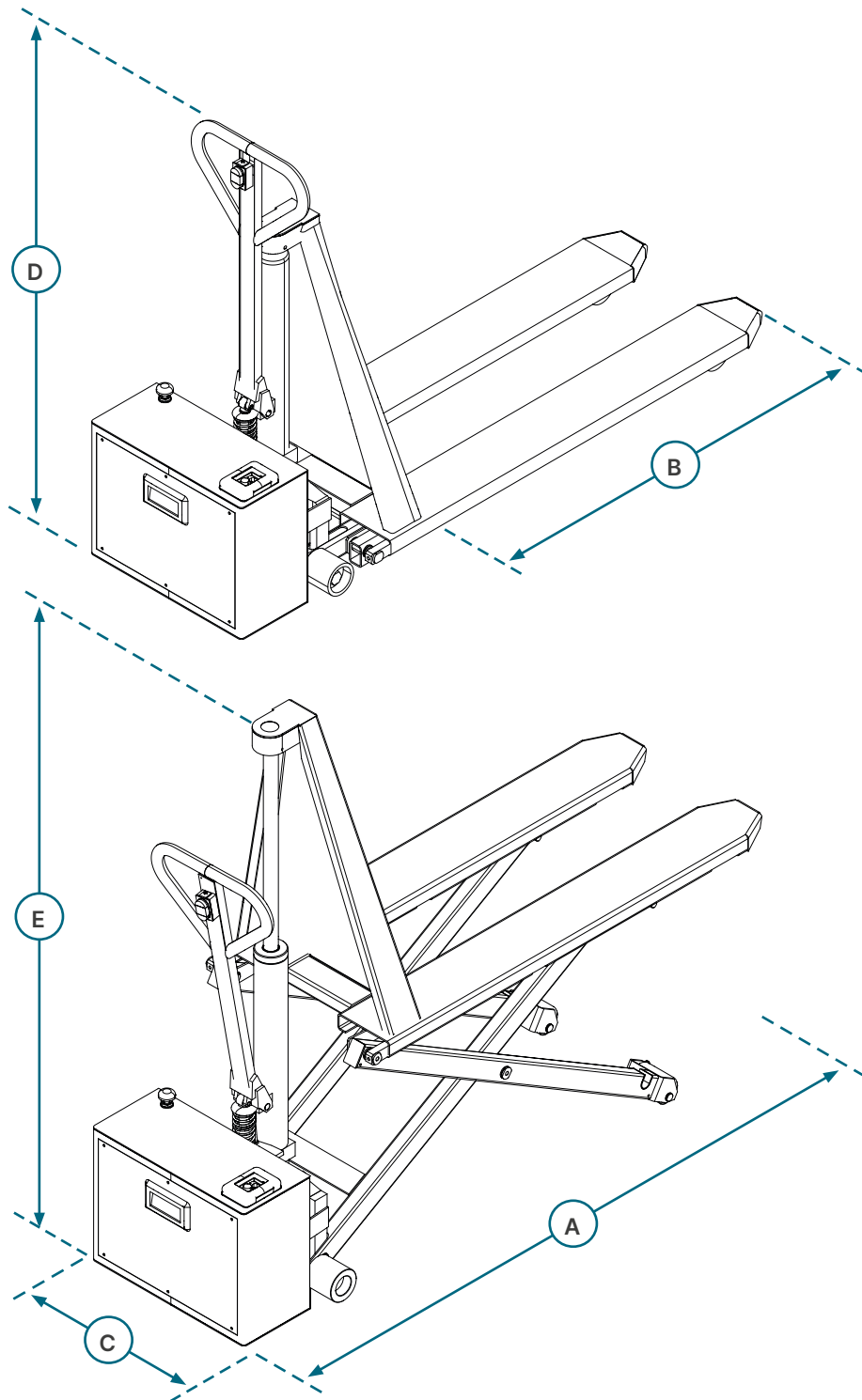
MAXIMALE ABMESSUNGEN EPTM 1.0 SCISSOR INOX

Maschinenlänge (A)	1609 mm
Gabellänge (B)	1150 mm
Breite (C)	550 mm
Höhe Position 0 (D)	1173 mm
Maximale Höhe (E)	1442 mm



MAXIMALE ABMESSUNGEN PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC

Maschinenlänge (A)	1740 mm
Gabellänge (B)	1150 mm
Breite (C)	550 mm
Höhe Position 0 (D)	1100 mm
Maximale Höhe (E)	1442 mm



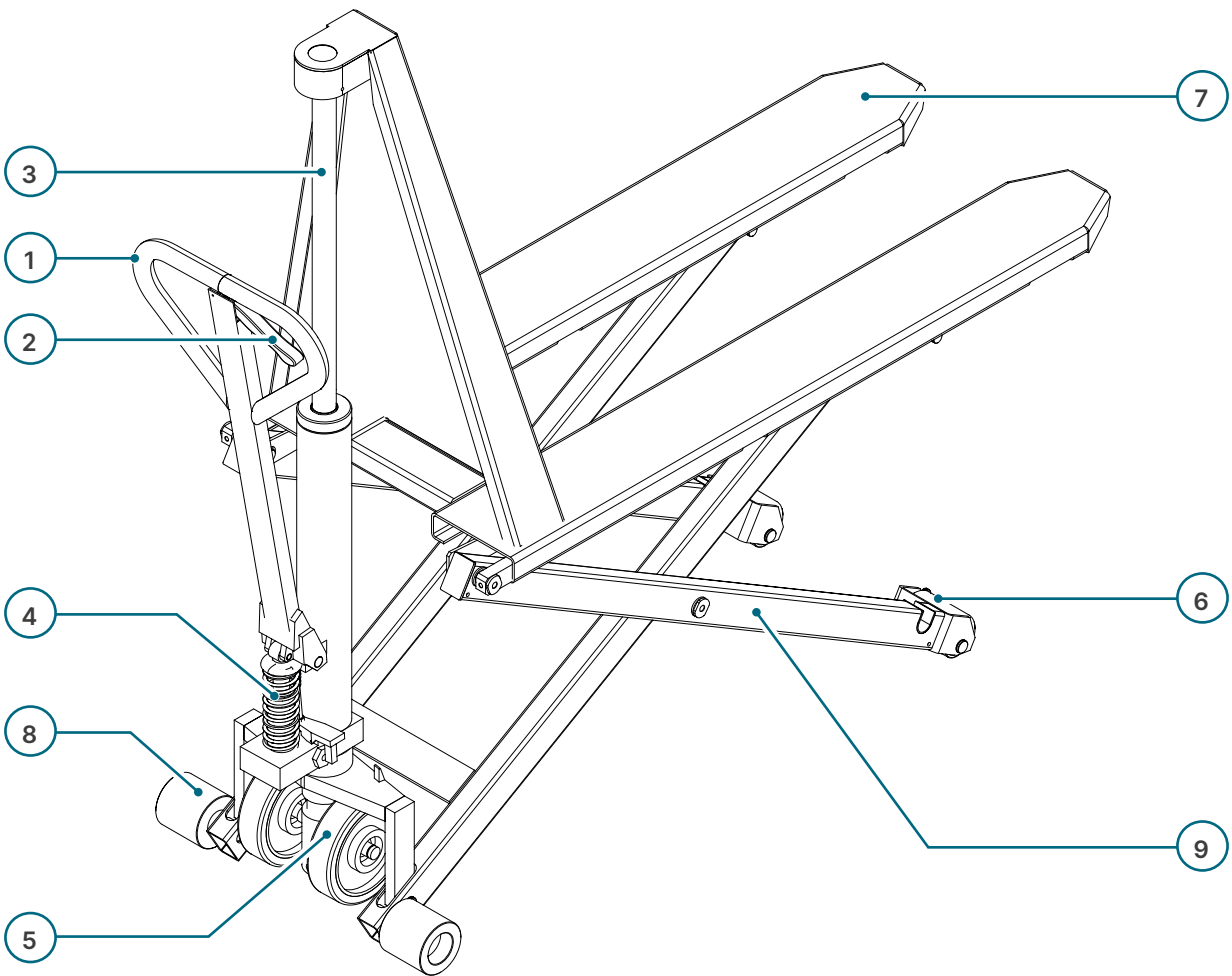
4.5. HAUPTKOMPONENTEN

Die Maschine **PTM 1.0 SCISSOR INOX** besteht aus den folgenden Komponenten:

POS.	ELEMENT	BESCHREIBUNG
1	DEICHSEL	Sie ermöglicht: ◆ Das Bewegen und Lenken des Hubwagens ◆ Das Betätigen des Hubs der Lastgabeln
2	AUSLÖSEHEBEL	Er verfügt über drei Betriebsstellungen: ◆ Durch Drücken nach oben ermöglicht er das Absenken der Lastgabeln ◆ Bei Belassen in Stellung 0 kann die Deichsel betätigt werden, um den Hubwagen zu bewegen. ◆ Durch Drücken nach unten kann die Deichsel betätigt werden, um über ein Hydrauliksystem den Hub der Lastgabeln zu aktivieren.
3	HUBKOLBEN	Er ermöglicht das Anheben der Lastgabeln.
4	PUMPENFEDER	Sie baut den Hydraulikdruck auf, der erforderlich ist, damit der Kolben die Lastgabeln anheben kann.
5	LENKROLLEN	Sie ermöglichen das Lenken des Hubwagens.
6	LASTROLLEN	
7	LASTGABELN	Sie ermöglichen das Anheben und Absenken der zu transportierenden Last.
8	SEITLICHE STABILISATOREN	Wenn die Lastgabeln um mehr als 20 cm angehoben werden, stützen sich die seitlichen Stabilisatoren auf dem Boden ab und verhindern so, dass sich der Hubwagen bewegt.
9	HUBSTÄNGEN	Sie dienen dazu, das Anheben der Ladegabeln zu unterstützen.



Einige der nachstehend dargestellten Abbildungen zeigen die Maschine zu Darstellungszwecken ohne umlaufende Schutzvorrichtungen.



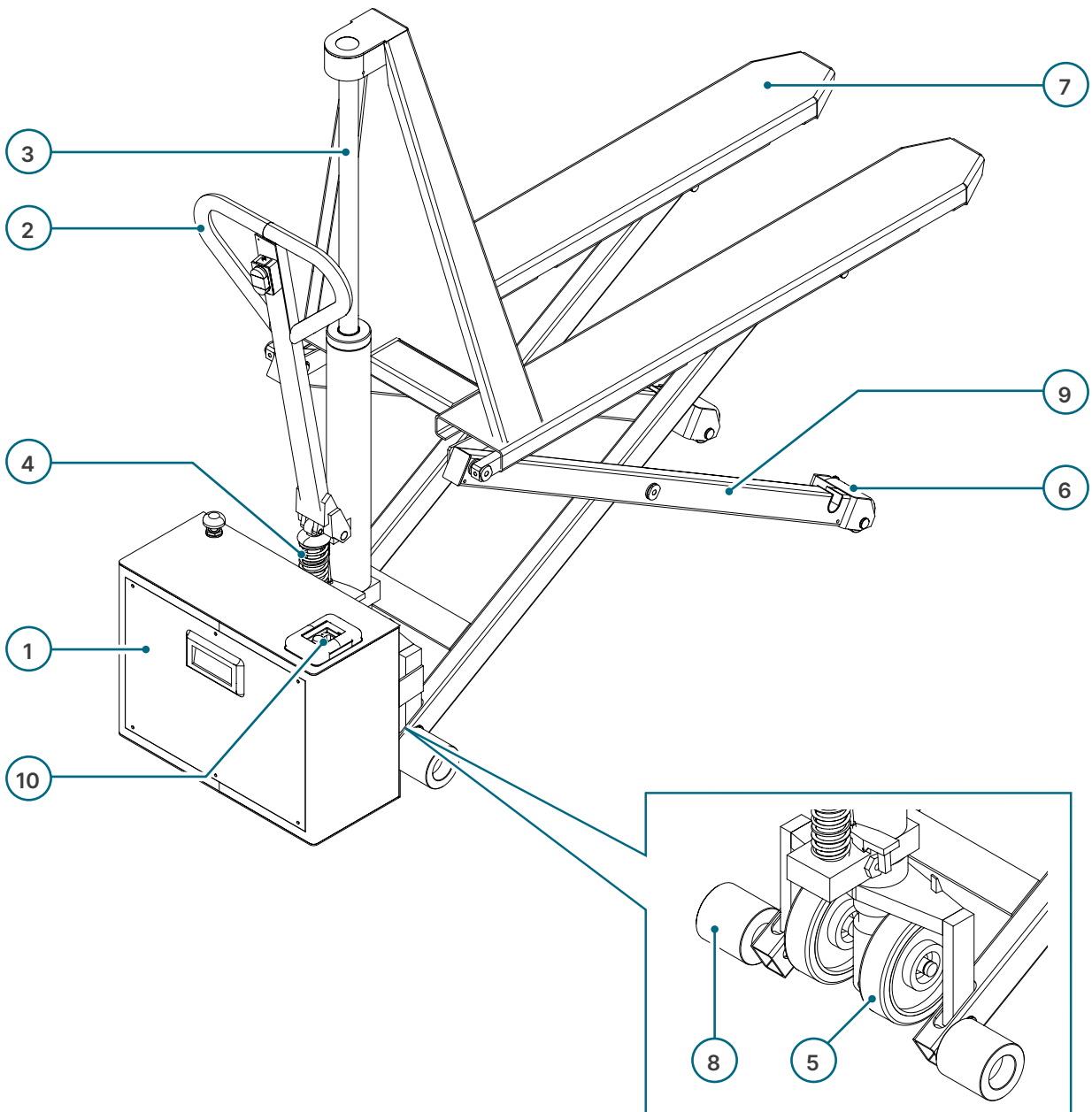
Die Maschine **PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC** besteht aus den folgenden Komponenten:

POS.	ELEMENT	BESCHREIBUNG
1	GEHÄUSE	Es enthält die für den Betrieb des Hubwagens erforderlichen Komponenten.
2	DEICHSEL	Sie ermöglicht das Bewegen und Lenken des Hubwagens.
3	HUBKOLBEN	Er ermöglicht das Anheben der Lastgabeln.
4	PUMPENFEDER	Dadurch bleibt die Deichsel in vertikaler Position.
5	LASTROLLEN	Sie ermöglichen das Lenken des Hubwagens.
6	LASTROLLEN	
7	LASTGABELN	Sie ermöglichen das Anheben und Absenken der zu transportierenden Last.
8	SEITLICHE STABILISATOREN	Wenn die Lastgabeln um mehr als 20 cm angehoben werden, stützen sich die seitlichen Stabilisatoren auf dem Boden ab und verhindern so, dass sich der Hubwagen bewegt.
9	HUBSTÄNGEN	Sie dienen dazu, das Anheben der Ladegabeln zu unterstützen.
10	AUFLADBARE BATTERIE	Ermöglicht die Stromversorgung des Hubwagens.



Einige der nachstehend dargestellten Abbildungen zeigen die Maschine zu Darstellungszwecken ohne umlaufende Schutzvorrichtungen.

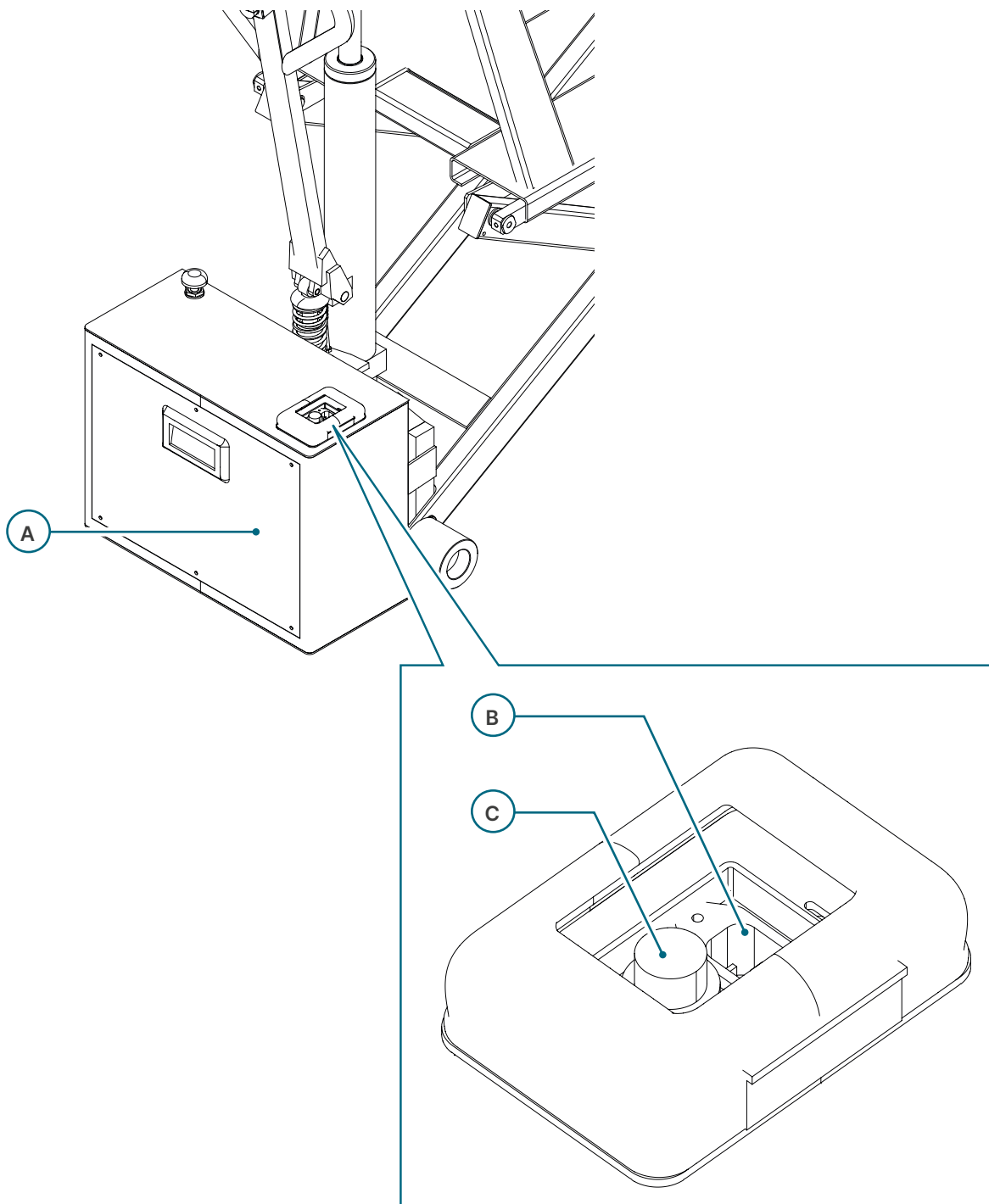




4.5.1. AUFLADBARE BATTERIE

Das Modell **PTM 1.0 SCISSOR INOX** ist mit einem internen, wiederaufladbaren Akku ausgestattet, der sich im Gehäuse **A** befindet:

- ◆ Um den Akku aufzuladen, schließen Sie das mitgelieferte Kabel an den dafür vorgesehenen Anschluss **B** an.
- ◆ Eine Kontrollleuchte **C** zeigt den Ladezustand des Akkus an und zeigt während des Ladevorgangs an, dass eine Verbindung zum Stromnetz besteht.





Vor der ersten Inbetriebnahme des Hubwagens muss die Batterie vollständig aufgeladen werden.



Dazu ist das mitgelieferte Original-Ladegerät zu verwenden.



Bei normalem Gebrauch sollte Batterie nicht in teilweise oder vollständig entladene Zustand belassen werden. Die Batterie mindestens einmal pro Woche vollständig aufladen.



Bei längeren Stillstandzeiten ist es empfehlenswert, die Batterie zu entfernen (sofern zulässig) und an einem trockenen Ort zu lagern, der vor starken Temperaturschwankungen geschützt ist.



DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

5. TRANSPORT UND INSTALLATION

5.1. SICHERHEITSHINWEISE FÜR TRANSPORT UND INSTALLATION



INFORMATION

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen oder Sachen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem KAPITEL enthaltenen Anweisungen



WARNHINWEIS

Gefahr durch schwebende Lasten.

Während des Transports und der Handhabung dürfen sich keine Personen unter den schwebenden Lasten aufhalten.



Während des Transports und der Handhabung ist sicherzustellen, dass sich auf dem zurückzulegenden Weg keine Gegenstände oder unebenen Bodenflächen befinden, da diese Unfälle und dadurch Personen- oder Sachschäden verursachen können.



Die Maschine darf nicht ohne trennende Abdeckungen genutzt werden.



Die Arbeiten in Zusammenhang mit Transport, Handhabung und Installation dürfen nur von zugelassenem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.



Nur geeignete und zugelassene Hebezeuge verwenden.

Die Abmessungen und Tragfähigkeit des Hebezeugs müssen angemessen für das zu handhabende Material sein.

Falls aufgrund der Abmessungen und/oder der betrieblichen Gegebenheiten keine ausreichende Sicht für den Bediener gewährleistet ist, muss eine Person, die sich außerhalb des Aktionsbereichs des Hebezeugs aufhält, mit der Einweisung bzw. Zeichengebung beauftragt werden.



5.2. VERPACKUNG

Das Unternehmen **BADA Material Handling S.r.l.** versendet die Maschine vom Werk zum Betrieb des Kunden. Die Maschine wird vollständig montiert auf einer Palette mit einer schützenden Schrumpffolienverpackung geliefert. Der Versand muss je nach Art der Ladung mit abgedeckten oder einer Plane versehenen Transportmitteln erfolgen.

5.2.1. EMPFANG DER VERPACKTEN BAUGRUPPEN

Bei Empfang der Maschine muss der Kunde überprüfen, ob Schäden vorliegen, die durch den Transport oder durch das mit den entsprechenden Arbeiten beauftragte Personal verursacht wurden.

Falls Schäden festgestellt werden, ist:

- ◆ Die Maschine in dem vorgefundenen Zustand zu belassen
- ◆ Eine Schadensfeststellung durch das zuständige Transportunternehmen zu veranlassen
- ◆ Der festgestellte Schaden dem Hersteller mitzuteilen.

5.2.2. AUSPACKEN DER LIEFERUNG

Vorgehensweise beim **Entfernen der Verpackung**:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Die Maschine in der Nähe des für die Installation vorgesehenen Standortes positionieren.
2	Die auf einer Palette gelieferte Maschine folgendermaßen auspacken: ◆ Die Umreifung entfernen ◆ Die Schrumpffolie entfernen; ◆ Eventuell zum Schutz der Lastgabeln verwendete Materialien entfernen; ◆ Eventuell vorhandene Befestigungssysteme am Holzboden entfernen.

5.2.3. ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Verpackung ist ein Bestandteil der Lieferung und wird nicht zurückgenommen. Für die Entsorgung der Verpackung ist daher der Käufer verantwortlich. Die Entsorgung oder eventuelle Vernichtung muss unter Beachtung der Vorschriften erfolgen, die im Land des Nutzers gilt, wobei die Typologie der Materialien zu berücksichtigen ist.



5.3. TRANSPORT UND HANDHABUNG

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Handhabungsarbeiten dürfen nur von Personal durchgeführt werden, das für diese Tätigkeiten qualifiziert und in der sicheren Durchführung von Be- und Entladevorgängen sowie in der Handhabung mittels Hebezeuge geschult ist und die Vorschriften zur Unfallverhütung kennt.

5.3.1. TABELLE DER BAUTEILE UND GEWICHTE

Die folgende Tabelle gibt an, mit welchen/ wie vielen Einzelteilen die Maschine transportiert wird.

POS.	MASCHINE	HEBEZEUG	ABMESSUNG (mm)	GEWICHT (kg)
1	PTM 1.0 SCISSOR INOX	Gabelstapler und/ oder Hebekran	Siehe Tabelle „Abmessungen“	116 Kg
2	PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC	Gabelstapler und/ oder Hebekran	Siehe Tabelle „Abmessungen“	180 Kg

5.3.2. TRANSPORT UND HANDHABUNG

Transport, Anheben und Handhabung sollten langsam, bei angemessener Beleuchtung und mit ausreichend freiem Platz im Installationsbereich durchgeführt werden.



Es dürfen nur geeignete und zugelassene Hebezeuge verwendet werden, deren Abmessungen und Tragfähigkeit für die jeweilige Komponente tauglich sind.



INFORMATION

Für den Transport und die Handhabung der Komponenten oder Maschinen von Zulieferungen sind die entsprechenden beiliegenden Betriebsanleitungen zu beachten.

Die Transport- und Handhabungsarbeiten werden in den nachstehend aufgeführten Anweisungen beschrieben.



ANWEISUNGEN FÜR TRANSPORT UND HANDHABUNG MIT GABELSTAPLER	
Qualifikation des Personals	
Erforderliche PSA	   

⚠️ WARNHINWEIS

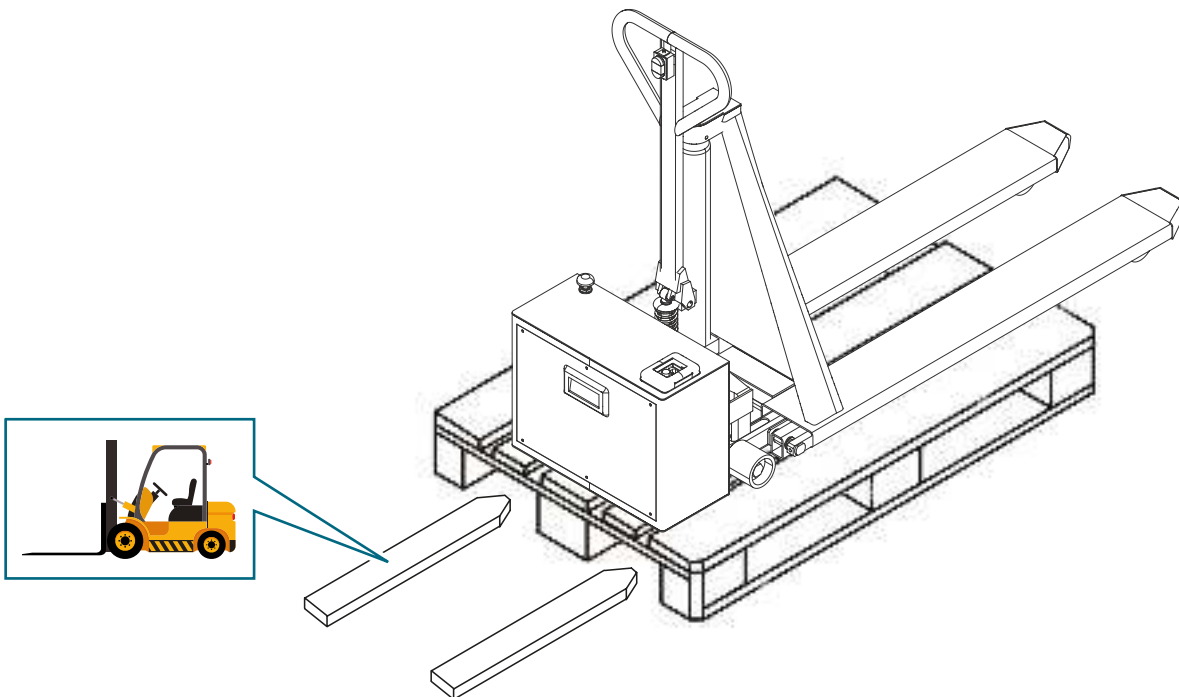
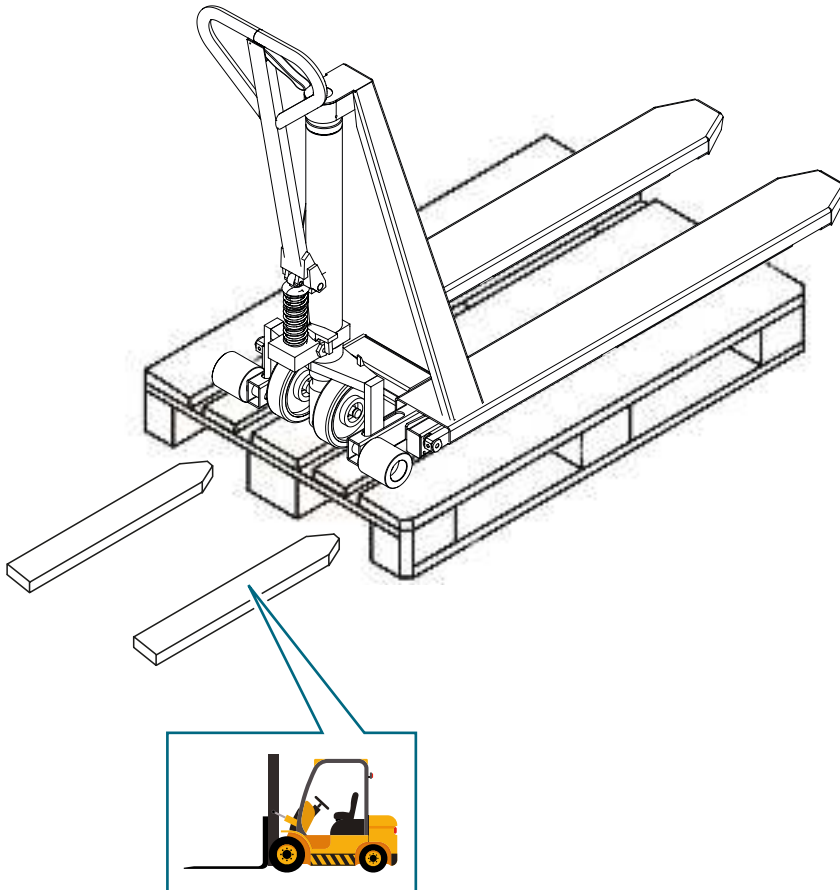


Gefahr durch schwebende Lasten.

Während des Transports und der Handhabung dürfen sich keine Personen unter den schwebenden Lasten aufhalten.

Für den **Transport mit einem Gabelstapler**:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Die Zinken des Gabelstaplers unter die Verpackung mit der Maschine schieben, wie in der Abbildung dargestellt.
2	Sicherstellen, dass die Gabeln vorne weit genug unter Last hervortreten, um etwaige Kippgefahren des transportierten Teils auszuschließen
3	Die Gabeln anheben, bis sie die Last berühren Hinweis: Falls erforderlich, die Last mit Schraubzwingen oder ähnlichen Vorrichtungen an den Gabeln befestigen.
4	Die Last langsam etwa zehn Zentimeter anheben und ihre Stabilität überprüfen, wobei darauf zu achten ist, dass sich der Schwerpunkt der Last in der Mitte zwischen den Gabeln befindet.
5	Den Hubmast des Gabelstaplers nach hinten (in Richtung Fahrerstand) neigen, um das Kippmoment zu begünstigen und während des Transports eine größere Stabilität der Last zu gewährleisten.
6	Die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit und die Art der Last anpassen und plötzliche Fahr- und Lenkmanöver vermeiden.



ANWEISUNGEN FÜR TRANSPORT UND HANDHABUNG MIT HEBEKRAN	
Qualifikation des Personals	
Erforderliche PSA	   

⚠️ WARNHINWEIS

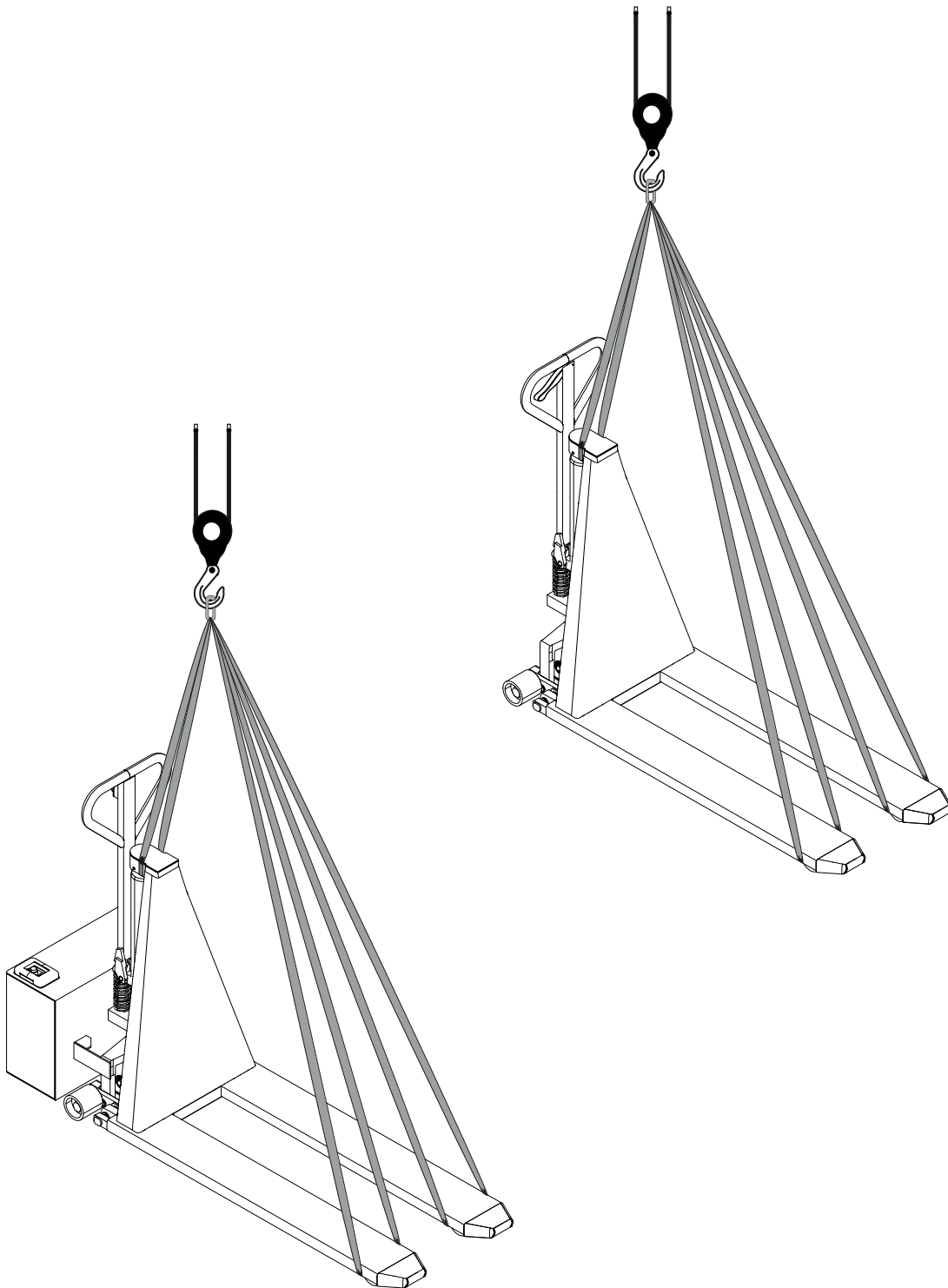


Gefahr durch schwebende Lasten.

Während des Transports und der Handhabung dürfen sich keine Personen unter den schwebenden Lasten aufhalten.

Für den **Transport mit einem Hebekran:**

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Die Hebeseile oder -ketten wie in der nachstehenden Abbildung anschlagen.
2	Die Last leicht anheben und sicherstellen, dass der von den Hebeketten/ -seilen gebildete Winkel 60° nicht überschreitet.
3	Sicherstellen, dass die Last ordnungsgemäß ausbalanciert ist, indem sie leicht vom Boden angehoben und geprüft wird, ob sie waagrecht hängt.
4	Mit der Handhabung fortfahren, dabei die Geschwindigkeit an die zu transportierende Last und den Transportweg anpassen und soweit möglich ein Schwingen der Last vermeiden.



5.4. LAGERUNG

Wenn die Maschine längere Zeit außer Betrieb bleibt oder nach dem Transport eingelagert wird, ist sicherzustellen, dass:

- ◆ Die Umgebungstemperatur zwischen -15 °C und $+45\text{ °C}$ liegt
- ◆ Die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 80 % beträgt
- ◆ Die Maschine keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

Die Komponenten der Maschine und das Zubehör müssen in einem geschlossenen, trockenen und sauberen Raum gelagert werden, damit ihre Bestandteile einwandfrei erhalten bleiben.



Die Bestandteile der Maschine dürfen nicht instabil, geneigt oder umgedreht gelagert werden.

5.5. INSTALLATION



Für die ordnungsgemäße Installation der Maschine sind die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen zu befolgen.

5.5.1. VOM KUNDEN ZU TREFFENDE VORBEREITUNGEN

Falls keine anderen vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden, ist normalerweise der Kunde verpflichtet, Folgendes bereitzustellen:

- ◆ **Räumlichkeiten** (Boden und Beleuchtung)
- ◆ **Material und Ausrüstung zum Anheben** der Maschinenteile und zur Positionierung



5.5.2. ZULÄSSIGE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Für die Installation der Maschine sind die folgenden Bedingungen erforderlich:

- ◆ Ein **Innenraum**, der vor Witterungseinflüssen wie Regen, Hagel, Schnee und Nebel sowie vor Schwebstaub und brennbarem Staub geschützt ist
- ◆ Schutz vor aggressiven Einflüssen wie korrosiven Dämpfen oder übermäßiger Wärme.

Die Installation der Maschine muss den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Umgebungsbedingungen entsprechen.

ZULÄSSIGE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	
Umgebungstemperatur	-15 ÷ 45 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	15 ÷ 80 %
Industrieller Aufstellort	vor Witterungseinflüssen geschützter Innenraum
Beleuchtung am Arbeitsplatz	mindestens 350 Lux
Aufstellfläche	Industrieboden
Aufstellhöhe	< 2000 m s.l.m.

Die Installation der Maschine ist nur unter den oben genannten Bedingungen zulässig.

Der Installationsbereich darf keiner der folgenden Bedingungen ausgesetzt sein:

- ◆ Korrosiven Dämpfen
- ◆ Übermäßiger Feuchtigkeit (über 85 %) und schnellen Änderungen der relativen Luftfeuchtigkeit (über 0,005 p.u./h)
- ◆ Übermäßiger Staubbelastung
- ◆ Abrasivem Staub
- ◆ Ölhaltigen Dämpfen
- ◆ Explosiven Staub- oder Gasgemischen
- ◆ Ungewöhnlichen Vibrationen, Stößen oder Erschütterungen
- ◆ Witterungseinflüssen außerhalb der zulässigen Grenzwerte oder Tropfwasser
- ◆ Ungewöhnlichen Transport- oder Lagerungsbedingungen
- ◆ Starken oder plötzlichen Temperaturschwankungen (über 5 K/h)
- ◆ Nuklearer Strahlung

ACHTUNG



**Gefahr durch Hindernisse im Bodenbereich.
Der Arbeitsbereich der Maschine ist von Gegenständen freizuhalten.**

ACHTUNG



**Rutschgefahr.
Der Boden im Arbeitsbereich der Maschine muss sauber gehalten werden.**



INFORMATION

Die Installation der Maschine in Umgebungen, die nicht den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen, führt zum Erlöschen der Garantie.

5.5.3. AUFSTELLUNG

Es ist ein Bereich vorzusehen, der für die Abmessungen der Maschine und der verwendeten Hebezeuge geeignet ist.

Zu den Wänden muss ein ausreichender Mindestabstand eingehalten werden, damit die Arbeiten in einer ergonomisch günstigen Position durchgeführt werden können.

Die Maschine und/oder deren Teile auf eine Unterlage stellen, die für deren Gewicht geeignet ist. Sicherstellen, dass der Boden, auf dem die Maschine aufgestellt werden soll, keine schräge Fläche aufweist.



5.6. VORBEREITUNG DER INBETRIEBNAHME

5.6.1. PRÜFUNGEN IM VORFELD

Maßnahmen vor Inbetriebnahme der Maschine:

- ◆ Sicherstellen, dass sich in den Funktionsbereichen der Maschine keine Fremdkörper befinden.
- ◆ Sicherstellen, dass sich in den Funktionsbereichen der Maschine keine Fremdkörper befinden.
- ◆ Sicherstellen, dass keine Ölleckagen vorhanden sind.
- ◆ Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion der Sicherheitsvorrichtungen.
- ◆ Durchführen einer ersten Reinigung der Maschine durch Absaugen von Staub und Entfernen von eventuell vorhandenen Fremdstoffen.

6. BEDIENELEMENTE UND NUTZUNG

6.1. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE NUTZUNG



Jede Verwendung außer der vom Hersteller bestimmten ist verboten, da sie zu unvorhersehbaren Gefahren für Personen und/oder die Umwelt sowie zu Schäden an der Maschine selbst und/oder an der Produktion führen kann.



Die Maschine darf nicht ohne Schutz- und/oder mit deaktivierten Sicherheitsvorrichtungen verwendet werden.



Der Zutritt zu den Arbeitsbereichen ist allen Personen untersagt, die nicht für die Bedienung der Maschine zuständig sind.



Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn die Umgebungsbedingungen von den im Abschnitt „Zulässige Umgebungsbedingungen“ beschriebenen abweichen.



Die in dieser Anleitung beschriebene Maschine darf nur von entsprechend geschultem und qualifiziertem Personal verwendet werden.

INFORMATION



Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen oder Sachen, die durch die Nichtbeachtung der in diesem KAPITEL enthaltenen Anweisungen entstehen.

INFORMATION



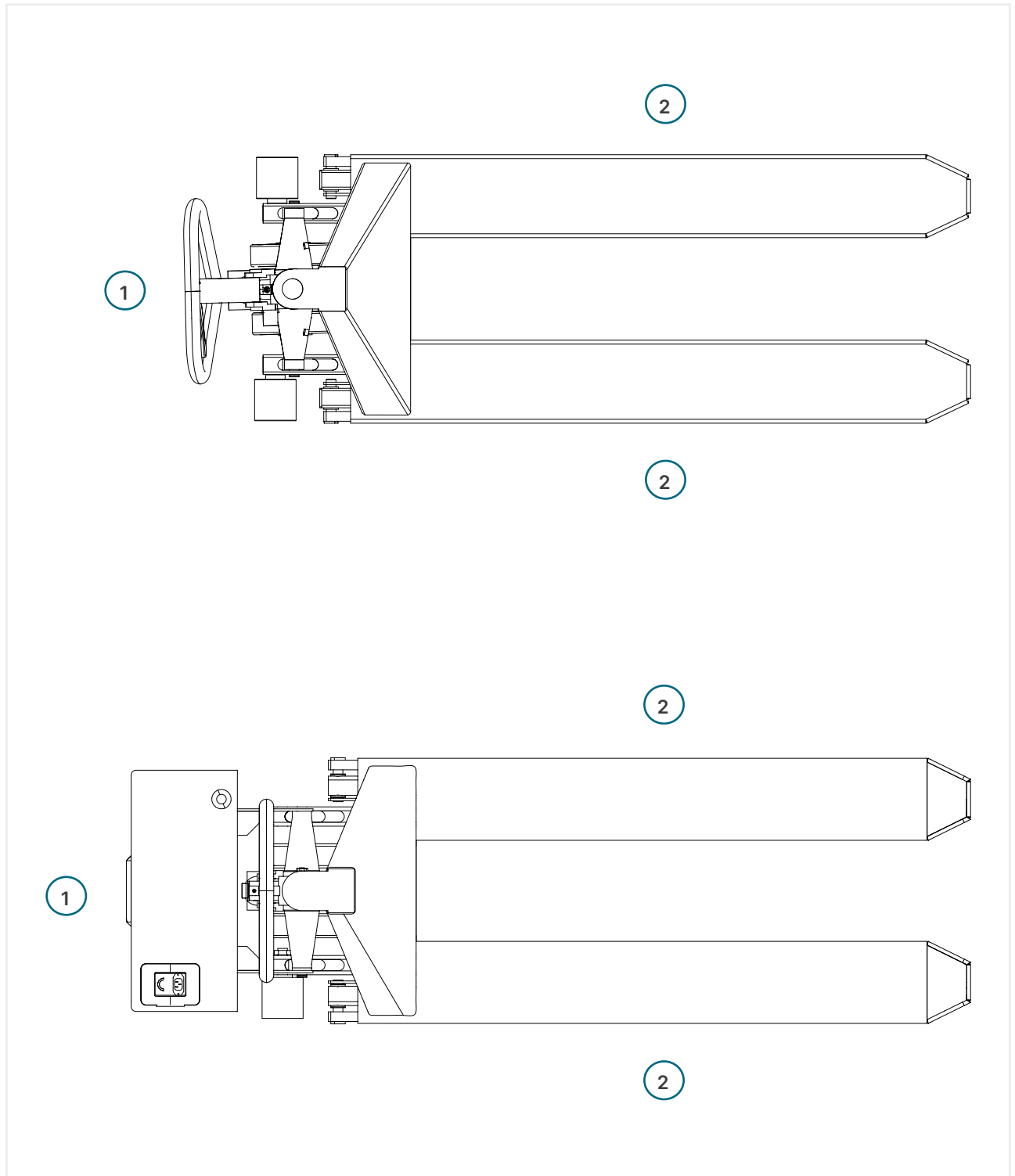
Während des Arbeitszyklus der Maschine werden keine gefährlichen Flüssigkeiten verwendet.



6.2. STANDORT DES BEDIENERS

Der für die Führung der Maschine und/oder die Handhabung der Last zuständige Bediener muss sich in den nachfolgend angegebenen Bereichen aufhalten/ aufstellen, um die jeweiligen Arbeiten auszuführen:

POS.	ARBEITSVORGANG
1	Bedienung der Maschine über das Bedienfeld
2	Manuelle Handhabung der Last

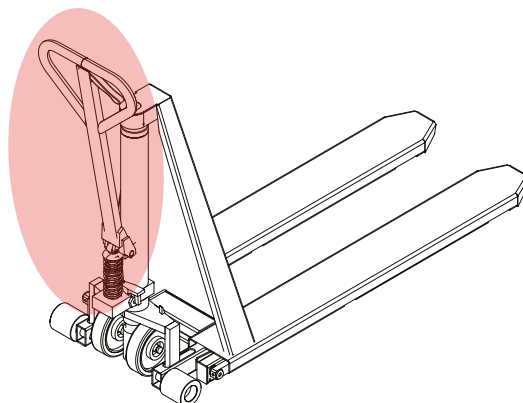
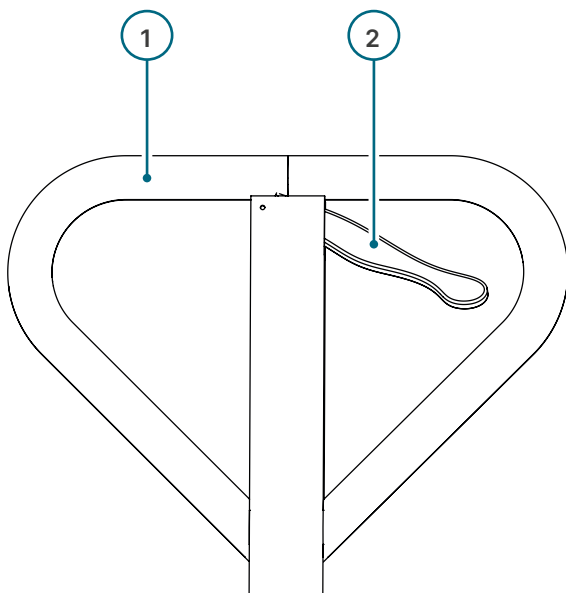


6.3. BEDIENELEMENTE

6.3.1. POSITION UND BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

Die Maschine **PTM 1.0 SCISSOR INOX** ist mit folgenden Bedienelementen ausgestattet:

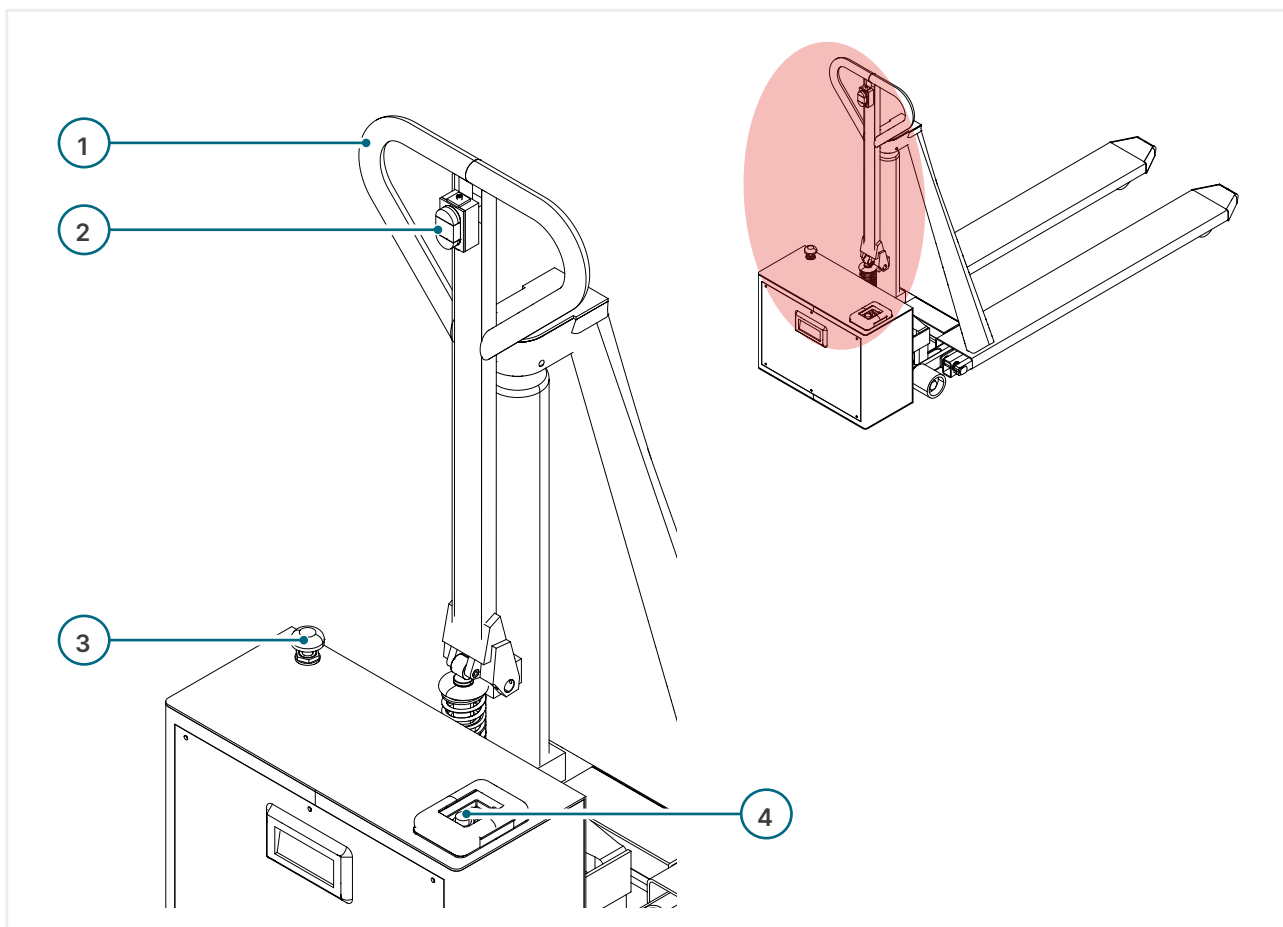
POS.	BEDIENELEMENT	HINWEISE
1	DEICHSEL	Ermöglicht das Bewegen des Hubwagens und das Anheben der Lastgabeln.
2	AUSLÖSEHEBEL	Er verfügt über drei Betriebsstellungen: ◆ Durch Drücken nach oben ermöglicht er das Absenken der Lastgabeln ◆ Bei Belassen in Stellung 0 kann die Deichsel betätigt werden, um den Hubwagen zu bewegen ◆ Durch Drücken nach unten kann die Deichsel betätigt werden, um über ein Hydrauliksystem den Hub der Lastgabeln zu aktivieren.



PTM 1.0 SCISSOR INOX - PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC

Die Maschine **PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC** ist mit folgenden Bedienelementen ausgestattet:

POS.	BEDIENELEMENT	HINWEISE
1	DEICHSEL	Damit lässt sich der Elektro-Hubwagen lenken.
2	BEDIENUNGSTASTEN	Sie ermöglichen die Bewegung der Lastgabeln: ◆ Beim Drücken die Aufwärtspfeiltaste, heben die Hubgabeln die Last an ◆ Beim Drücken der Abwärtspfeiltaste senken die Hubgabeln die Last ab.
3	HAUPTTRENNSCHALTER	Ein bzw. ausschaltet die Stromversorgung der Maschine. ◆ Wenn die Sperre aufgehoben ist, ist die Stromversorgung freigegeben ◆ Wenn diese Taste gedrückt wird, wird die Stromversorgung unterbrochen.
4	BATTERIEANZEIGE	◆ ROTE LED: leere Batterie ◆ GELBE LED: Batterie zu 50 % geladen ◆ GRÜNE LED: Batterie zu 100 % geladen



6.4. ANWENDUNGSVERFAHREN



WARNHINWEIS

Während des Betriebs der Maschine darf sich niemand in den Arbeitsbereichen aufhalten.



Es ist verboten, die Maschine während des Betriebs unbeaufsichtigt zu lassen.



Die Maschine darf nicht für andere als die bestimmungsgemäße Nutzung verwendet werden.



Nicht geschulte Personen oder solche, die unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen, dürfen keine Arbeiten an der Maschine durchführen.



Abfallstoffe und Bearbeitungsrückstände sind ordnungsgemäß zu entsorgen, damit sie nicht in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung muss gemäß den im Land des Maschinenstandorts geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

6.4.1. PRÜFUNGEN IM VORFELD

Die nachstehende Tabelle enthält die empfohlenen Schmierfette:

- ◆ Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion der Sicherheitsvorrichtungen
- ◆ Sicherstellen, dass der elektrische Haupttrennschalter nicht gedrückt ist
- ◆ Sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen innerhalb der Gefahrenbereiche aufhalten
- ◆ Sicherstellen, dass der Maschinenbereich frei von Gegenständen und/oder Hindernissen ist.



6.4.2. EINSCHALTEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE

Um den Hubwagen **PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC** einzuschalten:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Die Position des Haupttrennschalters entriegeln.
2	Das Hubgerät durch Betätigen der Deichsel und/oder der Bedientasten zu steuern.

6.4.3. AUSSCHALTEN DER MASCHINE

Um den Hubwagen **PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC** auszuschalten:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Die Ladegabeln vollständig absenken.
2	Den Haupttrennschalter betätigen.

6.5. FEHLERBEHEBUNG

Dieser Abschnitt bietet Lösungen für die meisten Störungen, die während des Betriebs der Maschine **PTM 1.0 SCISSOR INOX ELECTRIC** auftreten können.

FEHLERBESCHREIBUNG	LÖSUNG
DIE LADEGABELN HEBEN SICH NICHT	
Ölmangel	Den Tank befüllen
Die Batterie ist leer	Die Batterie aufladen
Abgenutzte Zylinderdichtungen	Dichtungen austauschen
Ausfall des Motorrelais	Verschlossene Motorbürsten
Überprüfen und austauschen	Bürsten und/oder den Motor austauschen
Beschädigte elektrische Anlage	Überprüfung der elektrischen Anschlüsse und der Bedientasten
DIE LASTGABELN SENKEN SICH NICHT	
Defektes Magnetventil	Verschlossene Motorbürsten
Störung der elektrischen Anlage	Überprüfung der elektrischen Anschlüsse und der Bedientasten



Falls ein Problem auftritt, das hier nicht beschrieben ist, oder ein Einsatz durch das Fachpersonal erforderlich ist, muss der Hubwagen zum nächstgelegenen Kundendienstzentrum gebracht werden.





DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

7. WARTUNG

7.1. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE WARTUNG

GEFAHR



Gefahr durch Stoß und Quetschung.

Wenn die Maschine in Bewegung ist, dürfen keine Wartungs-, Austausch- oder Änderungsarbeiten an mechanischen Teilen durchgeführt werden.

ACHTUNG



Während der Wartungsarbeiten muss sich das unbefugte Personal außerhalb des Arbeitsbereichs aufhalten.

ACHTUNG



Vor Beginn der Wartungsarbeiten ist die Maschine in den Wartungsmodus zu versetzen (siehe Abschnitt „Wartungsmodus“). In der Nähe des Haupttrennschalters ein Schild mit der Aufschrift „Maschine wird gewartet – Keine Stromzufuhr herstellen“ anbringen.

WARNHINWEIS



Verbrennungsgefahr.

Nach dem Betrieb können einige Bauteile der Maschine heiß sein. Warten Sie, bis diese abgekühlt sind, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



Die Maschine darf nicht ohne Schutz- und/oder mit deaktivierten Sicherheitsvorrichtungen verwendet werden.



Den Arbeitsbereich ist frei von jeglichen Werkzeugen und Ausrüstungsgegenständen zu halten, damit für Arbeiten an der Maschine optimale Sicherheitsbedingungen gewährleistet werden.



Wartungs- und/oder Einstellarbeiten dürfen nur bei stillstehender Maschine und mit ausgeschaltetem Haupttrennschalter (Stellung 0 – OFF) durchgeführt werden.



Das zugelassene Personal muss die für die auszuführenden Arbeiten erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen. Siehe in diesem Kapitel die erforderliche PSA für die jeweiligen Arbeitsverfahren.

INFORMATION



Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen oder Sachen, die durch die.

INFORMATION



Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch BADA Material Handling S.r.l. durchgeführt.

7.2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DIE WARTUNG

Die Wartungsarbeiten an der Maschine werden in zwei Hauptkategorien unterteilt:

TYP	BESCHREI-BUNG
Ordentliche Wartung	Sie umfasst alle Arbeiten, die das zugelassene Personal vorbeugend durchführen muss, um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine langfristig zu gewährleisten (Kontrollen und Prüfungen, Schmierung, Reinigung und planmäßiger Austausch).
Außerordentliche Wartung	Sie umfasst alle Arbeiten, die das zugelassene Personal bei Bedarf an der Maschine durchführen muss (Überholungsarbeiten, Reparaturen, Wiederherstellung des bestimmungsgemäßen Betriebszustands oder Austausch einer ausgefallenen, defekten oder verschlissenen Baugruppe).

Für eine gute Wartung:

- ◆ Original-Ersatzteile verwenden
- ◆ Geeignete Werkzeuge für den jeweiligen Zweck verwenden
- ◆ Die in diesem Handbuch angegebenen Zeitabstände (für die ordentliche Wartung) einhalten.



7.3. VERSETZEN IN DEN WARTUNGSMODUS

Zum **Versetzen** der Maschine in den Wartungsmodus:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Ein eventuell auf den Lastgabeln befindliches Produkt entladen.
2	Die Stromversorgung über den Haupttrennschalter unterbrechen.



7.4. ORDENTLICHE WARTUNG

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Tabellen enthalten eine Reihe von Kontrollen und Maßnahmen, die in festgelegten Zeitabständen durchzuführen sind. Die angegebenen Zeitangaben gelten unter normalen Betriebsbedingungen, d. h. unter den vorgesehenen Einsatzbedingungen.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion der Maschine sind die Angaben in diesem Abschnitt zu beachten.

7.4.1. KONTROLL- UND PRÜFTABELLE

ARBEITSVORGANG	WARTUNGSINTERVALL		
	3 MONATE	6 MONATE	12 MONATE
Überprüfung des Radverschleißes.	■		
Kontrolle der Lager und Befestigungen.	■		
Kontrolle des Spiels der Lenkung.	■		
Überprüfung der Funktion der Schläuche und Rohre und Fittings des Hydrauliksystems.	■		
Kontrolle der Anschlüsse und Kabel der elektrischen Anlage.	■		
Überprüfung der Bedientasten.	■		
Kontrolle der tragenden Rahmenelemente.		■	
Nachfüllen von Schmieröl.		■	
Überprüfung des Druckbegrenzungsventils des Hydrauliksystems.			■

Bitte die nachstehenden Tabellen beachten.



Eine tägliche Kontrolle des Hubwagens kann dessen Verschleiß erheblich senken. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Verschleiß der Räder zu widmen, um einen optimalen Arbeitskomfort zu gewährleisten.

Der feste Sitz der Schrauben und Bolzen muss täglich überprüft werden.



BLATT DER ORDENTLICHEN WARTUNG FUNKTIONSPRÜFUNG DER BATTERIEANZEIGEN	
Qualifikation des Personals	
Erforderliche PSA	  
Erforderliche Werkzeuge	◆ Schraubendreher

Zur Überprüfung der Funktion der Batterieanzeigeleuchten:

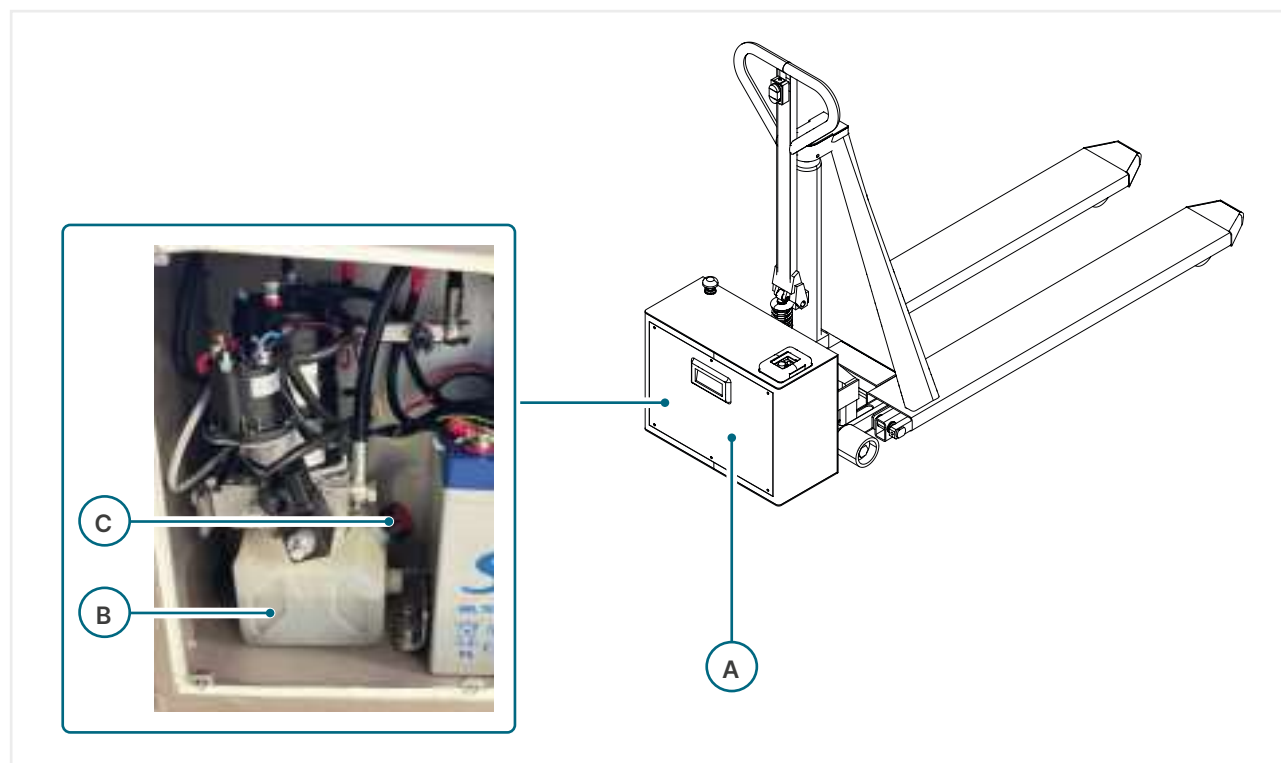
ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Die ordnungsgemäße Beleuchtung der Batteriestatusanzeigen während des Betriebs der Ma-schine zu überprüfen.
2	Bei einer Störung die Maschine in den Wartungsmodus versetzen (siehe Abschnitt „ Wartungs-modus “).
3	Die elektrische Verkabelung überprüfen.

BLATT DER ORDENTLICHEN WARTUNG NACHFÜLLEN DES HUBÖLS

Qualifikation des Personals	
Erforderliche PSA	  
Erforderliche Werkzeuge	-

Das Öl für die Hubvorrichtung nachzufüllen:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Sicherstellen, dass sich die Maschine im Wartungsmodus befindet (siehe Abschnitt „ Versetzen in den Wartungsmodus “).
2	Die fest montierte Abdeckung A des Gehäuses mithilfe der Befestigungsvorrichtungen entfernen.
3	Den Schmierölstand im Tank B überprüfen.
4	Den Schmierölstand im Tank B überprüfen.
5	Den Tankdeckel C schließen.
6	Die feste Abdeckung wieder an dem Gehäuse anbringen und mit den Befestigungsvorrichtungen si-chern.



7.4.2. SCHMIERUNG

7.4.2.1. MANUELLE SCHMIERUNG

Die Tabelle in diesem Abschnitt gibt an, in welchem Zeitabstand die Schmierungen durchzuführen sind:

ARBEITSVORGANG	WARTUNGSINTERVALL		
	3 MONATE	6 MONATE	12 MONATE
Schmierung der Gelenke	■		
Ölwechsel			■



Die Schmierung darf nur bei stillstehender Maschine und bei ausgeschaltetem Hauptschalter durchgeführt werden.



WICHTIG!

Die Schmierarbeiten dürfen nur von qualifiziertem und zugelassenem Personal durchgeführt werden.

7.4.2.2. SCHMIERFETT-TYPEN

Die nachstehende Tabelle enthält die empfohlenen Schmierfette.

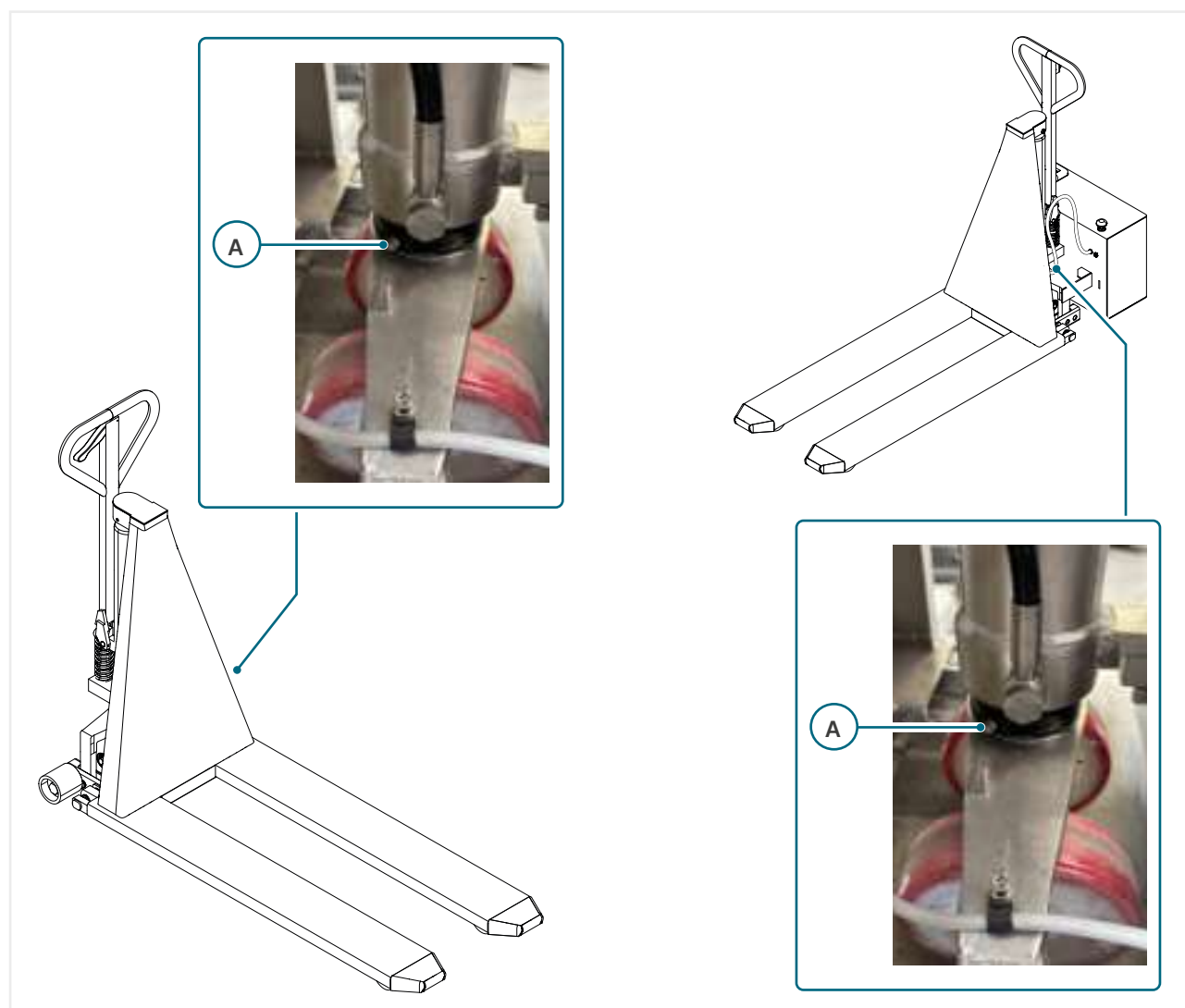
TYP	MARKE
SILICON GREASE	Bauchem

SCHMIERPLAN SCHMIERUNG DER GELENKE

Qualifikation des Personals	
Erforderliche PSA	  
Erforderliche Werkzeuge	◆ Schmierpumpe

Für die **Schmierung** der Gelenke:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Sicherstellen, dass sich die Maschine im Wartungsmodus befindet (siehe Abschnitt „ Versetzen in den Wartungsmodus “).
2	Das jeweilige Fett in den Schmiernippel der Lenkrollen A pumpen, und zwar so viel, dass es nicht austritt,



7.4.3. REINIGUNG

Ein sorgfältiges Reinigungsprogramm ermöglicht die erforderliche Sauberkeit der Maschine, die dazu beiträgt, Beschädigungen oder Funktionsstörungen der Maschine zu vermeiden.

Staub und Produktfragmente aus dem Bearbeitungsprozess sowie sonstige Rückstände verursachen eine Rutschgefahr auf dem Boden.

Die Arbeitsflächen und Böden sind stets mit geeigneten Hilfsmitteln sauber zu halten, indem Staub, Bruchstücke, sonstige Rückstände und Fremdkörper aller Art entfernt werden.



Nicht mit Druckluft reinigen.



Wasserstrahlen dürfen nicht auf elektrische und pneumatische Komponenten (Motoren, Bedienfelder, Schaltschrank usw.) gerichtet werden.



Lösungsmittel oder Reinigungsmittel auf Säurebasis sind nicht für die Pflege der Maschine geeignet.



Lösungsmittel, Benzin, Alkohol, Scheuermittel oder besondere Reinigungsmittel könnten die verschiedenen Teile der Maschine beschädigen und dürfen nicht verwendet werden.



Für die Umgebung der Maschine sind geeignete Reinigungsmittel zu verwenden, die allen Anforderungen an die Sicherheit entsprechen, die von den Richtlinien und Vorschriften des Landes vorgesehen sind, in dem sich der Maschinenstand befindet.



Auch die Bestimmungen zur Aufbereitung des Waschwassers des jeweiligen Landes, in dem die Maschine eingesetzt wird, müssen beachtet werden.

REINIGUNGSPLAN ALLGEMEINE REINIGUNG DER MASCHINE	
Qualifikation des Personals	
Erforderliche PSA	  
Erforderliche Werkzeuge	◆ Reinigungsmittel ◆ Hochdruckreiniger

Für die **allgemeine Reinigung der Maschine**:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Sicherstellen, dass sich die Maschine im Wartungsmodus befindet (siehe Abschnitt „ Versetzen in den Wartungsmodus “).
2	Falls erforderlich, vorhandene Rückstände der beförderten Produkte entfernen.
3	Den Hubwagen mit einem Hochdruckreiniger und für Edelstahl geeigneten Reinigungsmitteln reinigen.



Der Hersteller empfiehlt, die Maschine sowohl vor der Inbetriebnahme als auch am Ende jeder Schicht vollständig zu reinigen, um alle Bearbeitungsrückstände zu entfernen, die zu Ablagerung von Bakterien führen und das beförderte Produkt verunreinigen können.

7.5. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Bei Ereignissen, die außerordentliche Wartungsarbeiten erforderlich machen, muss das zugelassene Personal:

- ◆ Den Zustand der beschädigten oder verzogenen Baugruppen überprüfen.
- ◆ Die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten durchführen.

Wenn die durchzuführenden Arbeiten nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, ist dem Hersteller ein Bericht über die Vorfälle, das

Ergebnis der Inspektion und die eventuellen Beobachtungen zu senden.

Der Hersteller oder das zugelassene Kundendienstzentrum wird die Situation beurteilen und anschließend mit dem Kunden die Art der durchzuführenden Arbeiten vereinbaren, indem unter den nachstehend aufgeführten Möglichkeiten, die am besten geeignete Lösung gewählt wird:

- ◆ Der Hersteller beauftragt einen geschulten Techniker, der für die Durchführung der erforderlichen Arbeiten qualifiziert ist.
- ◆ Der Hersteller bevollmächtigt das Personal des Kunden, die Arbeiten durchzuführen, und gibt gegebenenfalls zusätzliche Anweisungen.

INFORMATION



Ersatzteile können bei BADA Material Handling S.r.l. bestellt werden.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für die Funktion der Maschine bei Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen. Die vom Hersteller erteilte Genehmigung und/oder die bereitgestellten Anweisungen müssen stets schriftlich erfolgen.

8. AUSSERBETRIEBNAHME, DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

8.1. SICHERHEITSHINWEISE FÜR AUSSERBETRIEBNAHME DEMONTAGE UND ENTSORGUNG



Der Nutzer der Maschine ist für die ordnungsgemäße Abfallentsorgung verantwortlich.



Die Maschine von den (elektrischen) Energieversorgung trennen.



Die Arbeiten zur Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung dürfen nur von zugelassenem Personal durchgeführt werden. Die für die jeweiligen Verfahren erforderliche Qualifikation des zugelassenen Personals ist in diesem Kapitel angegeben.



Die Maschine darf nicht ohne trennende Abdeckungen genutzt werden.



Gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU zum Umgang mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten müssen die elektrischen Komponenten, die mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet sind, am Ende ihrer Nutzungsdauer getrennt von anderen Abfällen gesammelt und entsprechend den Bestimmungen der Richtlinie entsorgt werden.

Die Ausmusterung und Außerbetriebnahme der Maschine und der zugehörigen Ausrüstung müssen gemäß den Normen und Vorschriften durchgeführt werden, die im Land des Standortes gelten.

Bei der Ausmusterung und Außerbetriebnahme sind die Materialien nach ihrer Beschaffenheit zu trennen (elektrische Materialien, Eisenteile, Kunststoffteile, Öle usw.). Die Trennung der Materialien ermöglicht die Rückgewinnung und das Recycling der meisten Materialien.



Die Maschinenteile dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

8.2. AUSSERBETRIEBNAHME

Durchführung der **Außerbetriebnahme**:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Das eventuell in der Maschine verbliebene Bearbeitungsprodukt entnehmen.
2	Zertifizierte und geeignete Hebezeuge bereitstellen.
3	Die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) bereitstellen.
4	Alle vorhandenen (elektrischen) Energieversorgungen trennen.
5	Alle eventuell vorhandenen Flüssigkeiten (Öle, Schmierstoffe usw.) ablassen.

8.3. DEMONTAGE ZWECKS VERSCHROTTUNG

Durchführung der **Demontage zwecks Verschrottung**:

ARBEITSSCHRITT	MASSNAHME
1	Alle Hauptteile der Maschine in einfache Baugruppen zerlegen.
2	Die Materialien für die getrennte Entsorgung sortieren.

8.4. ENTSORGUNG

Für eine ordnungsgemäße Entsorgung sind die Vorschriften des Landes einzuhalten, in dem die Maschine ihren Standort hat.



9. ANLAGEN

9.1. VERZEICHNIS DER ANLAGEN

- ◆ Technische Datenblätter der Schmierstoffe
- ◆ Ersatzteilkatalog
- ◆ Betriebs- und Wartungsanleitung des Ladegerätes





Produziert von:

BADA Material Handling s.r.l.

Via Albere, 3/Q - 36060 Romano d'Ezzelino (VI) - IT

Tel.+39 0424 382080

badamh.com - info@badamh.com